

# Nur Gottes Vorausgesetzt Ort Der Anbetung

Shreveport, Louisiana USA

November 28, 1965

1 Guten Morgen! Glücklicherweise heute Morgen hier zu sein. Und wir sind froh [und sind] genießend diese große Gemeinschaft um der schönen alten Glaubenslieder. Das lieben wir. Nicht wahr? Den „Amen“ - Chorus. Das ist was Er ist, das Amen. ER hat das letzte Wort zu sagen.

Ich saß dort Gespräche mit meinem alten Freund, Bruder Brown, während gesungen wurde. Und er sagte: „Bruder Branham, ich sahe nie bis gestern wovon sie gesprochen haben.“ Er fuhr fort: „Wenn die Menschen doch nur erfassen und ergreifen könnten, wovon du sprichst, so würde jedes Hindernis aus dem Wege geräumt sein.“ Das stimmt. So ist es. Wenn ihr es nur erfassen und begreifen könnt. Seht ihr?

2 Vorhin sprach ich mit meinem kleinen Freund Ernie Fendler. Ich denke einige von euch auf der Ringsendung werden sich an Ernie erinnern, wie er bekehrt und zum Herrn geführt wurde. Sein Englisch ist nicht die beste, oder ich möchte ihn kommen, um ein Wort sagen. Und er bekommt seine V und W ist alles durcheinander. Er fragte mich, ob ich die Zeit an der Shawano erinnere, wo er lebt. Während der Versammlung fiel ein Mann tot in seinem Sitz, Lutheraner. Wir baten darum, dass alle stille werden. Das Wort des Herrn wurde über ihm ausgesprochen und er kam zum Leben zurück. Sie haben es dort nie vergessen und möchten, dass wir zurückkommen.

3 Und ich verstand, dass in Frankreich, an diesem Morgen, es ist besser, als zweitausend Franzosen an einem mehrtägigen Fasten dass wir die Botschaft nach Frankreich in Französisch kommen bringen. Die ganze protestantische Nation, protestantischen Teil der Nation, von Frankreich. Und so sind wir...

Sie hat gerade jetzt angefangen zu blühen. Gerade jetzt... Die Hülse ziehen hinweg so dass die Weizen draußen können liegen. Seht ihr? Seid nur andächtig und bleiben übrig im Gebet. Denkt daran, „Sie, die auf den Herrn warten, erneuern ihre Stärke.“

Jetzt gibt es... Ich war... schon ziemlich alt, und ich dachte: „Wird noch eine Erweckung kommen? Werde ich die Zeit noch erleben?“ Denkt nur daran, Der Reiter auf dem weißen Pferd wird vom Westen kommen. Wir werden diesen Pfad wieder reiten. Das stimmt. Denket nur daran, es ist eine Verheißung, ihr seht.

4 Nun, ich will den Bruder Leo sagen... Ich sprach über Bruder Wood, gestern Abend; und sein Bruder war hier. Bruder Leo, wenn du und die kleine Gruppe die heute Morgen dort oben auf den Ringsendung sind... Schwester Mercier, dein Vater ist hier. Ich sahe ihm gestern Abend. Er ist nahe dabei in die Gebäude irgendwo, und er sieht schön und gut aus.

Der Morgen da er geheilt wurde am Tabernacle, es gab zwei große Krebsfälle, wirkliche Sterben, und beide von ihnen wurden geheilt. Und ihr Vater, ein älter Mann, mit einem Herzinfarkt, wurde herausgebracht zur Ehre Gottes. Er ist irgendwo in der Versammlung. Ich kann ihn jetzt nicht sehen unter der Menge, aber er war hier gestern Abend.

5 Grüße an alle von euch über das Land, hier in diesem wunderbaren Ort, der „Life Tabernacle“ hier in Shreveport, mit einer ganzen überfüllten Menge für eine Sonntag Schule. Wissen Sie, wenn ich in Shreveport wohnte, - nichts zu sagen gegen irgendjemand, aber dies wäre der Ort, den ich die Gemeinde kommen würde, hier am Life Tabernacle. Dies ist keine Konfession. Die Life Tabernacle, heute, ist ein überkonfessioneller Tabernakel. Sie kamen aus den Denominationen weil sie mich haben angenommen und diese Botschaft die ich predige. Bruder Jack Moore, meinem Bruder und Freund, war von den Denominationen genommen weil er sich mit mir Verbunden hatte. Und ich denke dass er etwas Anerkennung verdient. Das ist richtig. Gott segne ihn. Unterstützt seine Hände durch Gebet und glaubt mit ihm.

6 Und jetzt Schwester Moore, die sehe ich nicht hier, Sie... Ya, dahinten. Sie sieht aus wie ein kleines Mädchen sitzen dort heute Morgen, ganz schön verkleidet, neu, und sah aus wie ein Oster Outfit. Und es schien... Bruder Jack hat sie fast nicht erkannt,

nun... Schwester Moore.

Wir sicher vermissen Anna Jean, und Don, und alle von ihnen. Freut mich, Bruder Nolan kennenzulernen, er war einer der Kollege hier.

7 Und Bruder Ernie, Ich fragte ihn gestern, wenn er das Lied singen würde: „Amen.“ Ich habe es auf eine Schallplatte, und es ist abgenutzt weil ich es oftmals hörte, „Amen.“ Ich denke er hat die Stimme dafür; übertrifft sie alle. Und die kleine Judy, bemerkte ich ihr auch. Die zwei, sie sehen eher wie Bruder und Schwester aus. Nicht so? Doch sie sind Mann und Frau. Schau sie beide an, und siehe, wie ähnlich sie sind. Und wirklich ein schönes kleines Paar. Ihr wißt, das ist die Tochter und der Schwiegersohn von Bruder Palmer, der kürzlich stieg die goldene Treppe. Sie ist sicherlich ein Beitrag an ihn, wie gut er Kinder aufziehen konnte. Er hat noch andere [Töchter,] die auch verheiratet mit Predigern; und diese [hier] sind die Evangelisten und auf ihrem Gebiet, und andere. So ist es einfach toll.

8 Ich habe Schwester Palmer noch nicht gesehen. Wirklich, ich weiß nicht ob ich sie erkenne, wenn ich sie sehe, oder nicht. Sie ist sicher irgendwo in der Versammlung. Zurück in den Rücken. Gott segne dich Schwester Palmer.

(Prediger12:13)

Mein Herz schüttelt jedes Mal wenn ich daran denke. Bruder Palmer hatte gerade die Treppe bestiegen, ein paar Minuten, als ich die Nachricht bekam dass er war gestorben. Ich konnte es einfach nicht glauben. Billy rief mich an, den jemand hatte es ihm wissen lassen... der es wußte. Wir waren solche liebevolle Freunde, und zu wissen das er angegangen war, es schüttelt mich wirklich. Doch wir alle müssen von hier gehen, ungeachtet dessen, wer wir sind. Wir müssen gehen einer nach dem anderen. Nur eines ist wichtig, „Laßt uns die Hauptsumme aller Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote, denn das gehört allen Menschen zu.“ Prediger 12.

9 Ich habe nicht zu viel Zeit für diese Sonntag Schul Lektion und ich bin heiser.

Sag, Bruder Pearry Green getan eine edle Sache. Er hörte mich sagen, gestern Abend, „Ich vermisste mein kleines Haar stückchen um mich zu halten...“ Er versuchte, jemand zu finden, der es mir per Flugzeug nachbringen würde. Ich sagte ihm: „Du bist zu spät, ich bin schon heiser.“ Ich versuchte, für Jahren um Leistung zu finden, aber wenn ich das bekam, ward es geheilt. Aber ich vergaß diesmal, deshalb bin ich ein bisschen heiser. Ich bitte euch, mit mir während dem Reden Geduld zu haben.

10 Nun, wie viele mag Sonntagsschule? Oh, mein, das ist richtig. Es ist ein gutes Ding, eure Kinder dahin zu schicken. Nein, ich möchte mich korrigieren, ein gutes Ding eure Kinder dahin zu bringen, bringt eure Kinder; Sie kommen auch. Wie viele wissen wie unsere Sonntagsschule wurde zum ersten Mal entstanden? Wo ist sie entstanden? England. Wie war es zuerst genannt? Armenschule. Das ist richtig, sie war „Armenschule“ [order „zerlumpt Schule“ - Verf.] genannt. Ich habe den namen des Mannes vergessen, der sie etabliert hat. Was war sein Name? [Einer sagt, „Robert Raikes.“ - Verf.] Das ist richtig, genau richtig. Und er nahm die kleinen Kerle von der Straße - die waren zerlumpt, und würden keinen Platz haben um zu gehen, und sehr schlecht - und er hat sie hereingebracht und hatte angefangen ihnen Unterricht geben auf Die Bibel. Und sie wächst zu einer der größten Aufträge der Gemeinde... fast - heute Sonntagsschule. Es ist gut, daran teilzunehmen. Seid sicher, „dass ihr selber kommt und eure Kinder mitbringt. In dieser Kapelle sind Lehrer, die geeigneten Räume usw. Ihr Jungbekehrten, die ihr gerade zu Christus gekommen seid, folgt der Botschaft recht entlang. Kommet hier zum „Life Tabernacle“ und sie werden euch gut tun.

11 Nun, heute Abend werden wir einen altmodische Gebetsreihe zu haben. Wir werden nur für die Kranken beten, wie wir es daran gewöhnt; Bruder Jack und Bruder Brown.

Ich erinnere mich, wie ich sah Bruder Brown, als er versuchte diese Gebets Karten auszugeben, und erselbst ein Minister... Und in jenen Tagen, in einer Organisation wo sie Druck auf ihn üben, wissen Sie. „Ich bin dein Bruder in dieser Sache, wissen Sie. Du mußt mich dorthin bringen.“ Oh, er hatte sicherlich eine harte Zeit, blieb aber ebenso treu wie true sein kann. Bruder Brown ist ein feiner Mann. Und so wir lieben ihn.

12 Ich sehe, dass wir drei schon alt werden und uns dem Ende nahen. Es wäre eine sehr traurige Sache sein wenn wir nicht in uns gesetzt haben, das große Sache, die wir wissen, ist wahr. Einer dieser Tage werden wir zur jungen Männlichkeit zurückdrehen, zu

niemals... unsere Leiber verwandelt, in Seinem Ebenbild zu stehen. „Denn wenn diese irdische Hütte unser Wohnung zerbrochen wird, es gibt das eine wartet schon.“

13 Und das dankbar Teil davon, lieber Freund, dass der liebe Herr Jesus... Ihr, die vertrauen mir um euch die Wahrheit zu sagen, der liebe Herr Jesus, eines Morgen gegen acht Uhr mir jenes Land sehen ließ. Nun, es war keine Vision, denn das will ich nicht sagen. Je war was es war, es war einfach so echt, wie ich hier mit ihnen spreche. Nun, Ich habe die Angesichter der Menschen gesehen, und konnte sie nicht wiedererkennen, weil sie alle wieder jung geworden waren. Sie waren Realität. Ich konnte ihre Hände halten und usw. Genau wie echte...

14 Es war mir behilflich, denn ich hatte früher die Idee, dass, wenn jemand stirbt, nur die Seele herausgeht. Aber wenn Er es mir zitiert, das „So unsere irdische Hütte unser Wohnung... haben wir bereits eine.“ Seht ihr? Drei ist die Zahl der Vollkommenheit. Seht ihr? Wir haben den jetzigen Leib, danach den himmlischen und dann den verherrlichten Leib in die Auferstehung. Seht, das macht es vollkommen. Dort drüben ist man nicht ein Mythos, nicht eine Idee, nicht ein Geist. Es ist ein Mann und ein Weib gleich wie ihr seid, gerade genau.

15 Und dann, vor Jahren war ich an den Regionen der Verlorenen, und sah sie. Ich sage dir, Freund, als ein alter Mann, lassen Sie mich Sie dieses überreden, in der gesamten Nation heute Morgen, will nie, diesen Ort zu sehen. Es ist kein Weg dass ich könnte...wenn ich ein Künstler mit einen Pinsel war, ich konnte nicht das Bild malen. Ich kann es euch als Prediger nicht beschreiben. Reden Sie über die Hölle, als einen brennenden Ort, es ist Millionmal Schlimmer als das, Die Schrecken, die damit gehen.

16 Und Himmel - oder der Ort, wo immer es war, ich weiß nicht, wie ich es nennen soll. Er sprach davon als die Seelen unter dem Altar - aber wann das war, Ich habe niemals... es gibt kein Weg zu erklären wie grosz das ist. Nun, du muss nimmt mein Wort an das, Ich bin nur ein Mensch. Sehet? Jede der Visionen ist immer so erfüllt worden, wie ich es euch gesagt habe. Ihr wißt, wenn jede von ihnen Wahrheit gewesen ist, so ist auch diese wahr. Was immer ihr tut, wenn ihr alles versäumt, (Gesundheit, Kraft, Augenlicht, was immer es ist), versäumt nicht, dort zu sein. Nichts kann damit verglichen werden. Es gibt kein Wort in der englischen Sprache, das ich kenne, wodurch man es ausdrücken könnte. Wenn ihr sagt, es ist „vollkommen“, es ist mehr als das. „Unübertreffbar“, es ist mehr als das; „erhaben...“. Es gibt keine Worte, die ich kenne, um es auszudrücken denn es war so... Und dann, um zu denken, dass ist noch nicht das Ende davon. Mir kam der Gedanke: „Davor hast du dich gefürchtet?“

Ich fragte: „Ebt ihr hier?“

Sagte: „Nicht hier. Wir essen hier nicht, aber wenn wir wieder zur Erde zurückgehen, werden wir einen Leib empfangen, mit dem wir essen werden.“

17 Ich konnte sie berühren. Sie waren einfach so. Sehet? Und Sie... Ich sagte, Sie haben...“ Oh, ja, Sie haben einen Körper. Es ist kein Mythos, sondern ein Leib. Wir konnten einander erkennen. Sie alle erkannten mich und umarmten mich. Es waren ihrer Millionen.

Ich sprach: „Ich möchte Den sehen, Der mich hierhergebracht hat.“

Die Antwort lautete: „Ihn kannst du jetzt nicht sehen. Du mußt noch warten.“

Ich fragte: „Weshalb habt ihr mich etwas höher gestellt?“

Die Antwort war: „Du warst im Leben ein Führer.“

Ich fragte: „Sind das alles Branhams?“

Er sprach: „Nein, das sind diejenigen, die du zu Christus geführt hast.“ Siehste?

18 Ich sah mich um, Und alle die anstrengenden Nachter und Prüfungen waren vorüber, und Ich konnte ihre Angesichter sehen. Ein junges Weib kam, ein sehr hübsches Weib, warf ihre Arme um mich und sagte: „Kostbares Bruder.“ Und wenn Sie vorbeiging... Nun, Sie war ein Weib. Doch dort gibt es keine Sünde mehr. Unsere Drüsen sind dort geändert. Dort werden keine Kinder großgezogen. Sehet? Sehe, alle sind gleich.

Was den Unterschied macht, ist das Gefühl. Das ist der Grund, warum ich glaube nicht, im Tanzen auf dem Boden. Es gibt kein Mann... vor Gott und meiner Bibel, ich

habe auf diese Weise sauber gelebt, durch mein Leben als ich ein kleiner Junge war, ganz durch meine junge Männlichkeit. Mit jedem Mädchen, mit dem ich ging, kann ich vor dem Gericht erscheinen. Sehet? Aber es gibt keinen Mann, ist mir egal, wer du bist, der sich läßt umarmt werden von ein Weib (im Wege eines Weibes) und sich nahe zu ihn drückt; wenn Sie ein echter gesunder Mann sind, da ist eine Sensation. Aber Sie war nicht da, es sind keine Drüse; sie sind die gleichen Drüse, seht. Nur reine, naturbelassen Schwesterliche und Brüderliche Liebe, mehr als wäre es für Sie Ihre eigene kleine Tochter zu umarmen. Seht? Ihre eigene Tochter. Doch ist sie Weiblich und du bist ein männlich, siehe, es könnte etwas zuschaffen. Aber dort gibt es nicht, Die Sünde ist nicht mehr, es ist alles vorbei. Sehet? Nur echte, Heilige Liebe.

19 Und Ich sah die Frau an. Es kam mir vor, als seien dort Millionen. Sie hatten alle langes Haar und lange, weiße Gewänder. Der zu mir sprach, fragte: „Erkennst du sie nicht?“

Ich sagte: „Nein!“

Er antwortete: „Sie war über 90 Jahre alt, als du sie zu Christus führtest.“

Erstaunliche Gnade, wie süß der Klang! Es ist nicht möglich, das jemals zu erklären, doch schenkt meinen Worten Glauben. Achtet darauf, dass ihr jede Brücke zur Welt hinter euch abbrennet.

20 Ich glaube, die Gemeinde beginnt die Botschaft zu hören und zu verstehen. Aber Freunde, höret! Wir müssen in der Gegenwart der Sonne verbleiben, um zur völligen Reife zu gelangen. Unser Glaube hat diese Reife noch nicht. Intellektuell sind hören wir die Botschaft, dass Gott uns gegeben hat, und sehen die Zeichen, die Er uns gezeigt hat. Wir sehen sie mit der Bibel als solche bewiesen, aber wie sehr benötigt die Gemeinde in Seiner Gegenwart zu verbleiben, bis Sie weich werde und der Geist lieblich geworden ist, so dass es tief eindringen kann. Oft wird man beim Bringen der Botschaft scharf. Mann muss es so auslegen, den Ein Nagel, der halten soll, muss versenkt werden. Doch wenn die Gemeinde es begriffen hat, die Auserwählten herausgerufen und abgesondert sind, verbleiben sie in der Gegenwart Gottes. Ich weiß, so wird es sein, wie die Leute dort waren, wenn die Menschen entrückt werden.

21 Ich wollte heute Morgen auf der „Entdrückung“ sprechen, [65-1204 Der Entdrückung - Verf.] aber ich habe einfach nicht genug Stimme für dass, und so tragt mit mir Geduld eine kleine Weile, dieweil Ich möchte über das Thema sprechen: „Nur Gottes Vorausgesetzt Ort der Anbetung.“

Es ist ein sehr großer Text. Wir wollen zuerst beten. Beugt eure Häupter im ganzen Lande für einige Momente und seid wahrhaft aufrichtig, denn wir nahen uns dem Worte Gottes, welches Gott in geschriebener Form ist.

22 Großer Verfasser dieses Buches. Wir sind gelehrt, dass das Wort „der Same“ ist, den ein Sämann ausgestreut hat. So hat es der Verfasser gesagt. Nun, wir erkennen, wenn der Same in den rechten Boden gelegt wird, wird er wachsen. Deshalb, Vater, nimm alle Dornen und Disteln, allen Unglauben, alle Skepsis aus unseren Herzen heraus, damit das Wort hineinfällt und frei wachsen kann, bewässert durch den Geist in unseren Herzen, damit wir möchten das Volk Gottes werden. Gewähre es, Vater. Das ist unser Herz. Nicht nur für uns, die wir es schon erkannt haben, sondern mögen noch andere im ganzen Lande, deren Herzen brennen in Liebe und Zärtlichkeit, hingehen und versuchen zu retten den verlorenen Bruder, die verlorene Schwester. Gewähre es heute, o Gott. Wir schauen zu Dir allein auf, denn Du bist unser Führer und unser Herr. Wir bitten Dich, leiten uns heute in Deinem Wort, und gib uns von Deinen Segnungen. Durch Deine Gnade und in Deinen Namen bitten wir es. Amen!

23 Jetzt wollen wir für unsere Text nehmen... Zunächst möchte ich aus dem Alten Testament lesen, aus dem Buch 5 Mose, um eine schriftliche Grundlage zu haben. Ich habe ein paar Notizen die ich schnell ausgeschrieben habe nachdem ich vom Frühstück, das ich mit Bruder Vayle einnahm, zurückgekehrt war.

Ich kam nicht dazu, dem Mann zu danken, der gestern Abend das Essen für uns im Restaurant bezahlt hatte. Meine Frau und ich waren mit unserer Tochter dort. Als ich bezahlen wollte, wurde mir gesagt, dass schon jemand bezahlt hat. Wer immer es gewesen ist, dem möchte ich hiermit danken. „Sie sagten mir, „Der Mann, der auf dem Ende der Bank saß.“ Natürlich, es war eine ganze Gruppe dort, die wir kannten. Das

Restaurant geht bei dem Namen Kickapoo, da wir gewesen sind. Danke schön, wer immer es gewesen ist, der das getan hat. Jeder von euch, Gott segne euch.

24 Wir lesen jetzt aus 5. Mose 16:1 - 6, es ist das Passah Einhaltung. Wir wünschen zu lesen die ersten sechs Versen:

Halte den Monat Abib, dass du Passah haltest

(das bedeutet „April“)

...dem Herrn, deinem Gott: denn im Monat Abib hat dich der Herr, dein Gott, aus Ägypten geführt bei der Nacht.

Und sollst dem Herrn, deinem Gott, das Passah schlachten, Schafe und Rinder, an der Stätte, die der Herr erwählen wird, dass sein Name daselbst wohne.

Du sollst.....Gesäuertes auf das Fest essen: sieben Tage sollst du ungesäuertes Brot essen,...den mit Furcht bist du aus Ägyptenland gezogen:...dass du des Tages deines Auszugs aus Ägyptenland gedenkest dein Leben lang.

Es soll in sieben Tage kein...Sauerteig gesehen werden in allen deinen Grenzen; und soll auch nichts vom Fleisch, das des Abends am Ersten Tage geschlachtet ist, über Nacht bleiben bis an den Morgen.

Du darfst nicht Passah schlachten in irgend deiner Tore einem, die dir der Herr,, dein Gott, gegeben hat:

sondern an der Stätte, die der Herr, dein Gott, erwählen wird, dass sein Name daselbst wohne, da sollst du das Passah schlachten des Abends, wenn die Sonne ist untergegangen, zu der Zeit, als du aus Ägypten zogst.

Möge der Herr das Lesen Seines Wortes reichlich segnen.

25 Nun, ist das Mikrofon unklar? Letzte nacht habe ich gehört sie waren [unklar]. Könnt ihr mich überall gut hören? Ihr hört nicht? Ist das besser? Ist dies besser, wenn beim reden das Mikrofon zeigt nach unten? Ich bin nur ein wenig heiser, deshalb stelle ich mich nahe an das Mikrofon diesen Morgen, und hoffe, dass Bruder Pearry es machen kann das auch alle ändern die Übertragung gut hören können. Kannst du es alle jetzt klar hören? Ich denke, sie haben es behoben. In Ordnung.

26 Nun, die Sache darüber ich sprechen möchte diesen Morgen ist dieses: dass Gott nur einen Ort hat, wo der Anbeter Gott begegnen kann, nur ein Ort. Durch alle Zeitalter hat man nach diesem geheimen Ort Gottes gesucht, durch alle Zeitalter. Auch Hiob wollte wissen, wo Er lebte, „Ach könnte ich nur zu sein Haus gehen, und klopfen an Seine Tür.“ Hiob wollte die Wohnstätte Gottes finden, weil dort Gott und Seine Familie zusammen anbetet.

Wie gestern in der Botschaft gestern Morgen, finden wir heraus, dass es eine Möglichkeit einer Person ist Gott vergeblich, mit aufrichtiger Verehrung zu verehren. Gott hat alle Dinge für uns festgelegt, doch wir müssen danach forschen, um sie zu finden. Paulus sagte Timotheus, er sollte suchen, es sei zur Zeit oder zur Unzeit, allezeit bereit ein Wort zu geben die Hoffnung, die in ihm war.

27 Nun, alles ist darin zu finden. Und wir finden... Ich möchte gern einmal nach Shreveport kommen, wo wir nur etwa zwei bis drei Wochen haben, nur um 30 Minuten auf eine Lehre nehmen jede Nacht. Wir bleiben einfach direct auf dem Wort, diese geheime passage (siehe?) wo wir können finden wie wir dorthin gelangen könnten. Gebt nur acht und folgt den Anweisungen Gottes, denn hier gibt es nur einen Schlüssel für jede Tür. Das stimmt. Und kein anderer Schlüssel, ganz gleich wie sehr es danach aussehen mag. Gott hat keinen Universalschlüssel, nur den einen. Diesen Schlüssel müßt ihr haben, sonst bleibt euch die Tür verschlossen. Ungeachtet dessen, wie aufrichtig ihr seid, könntet ihr die Tür nicht aufschließen.

28 Wieviele war bei der gestrigen Frühstück, oder der andere Morgen? Mindestens 90 Prozent. Zunächst möchte ich das Fundament legen, für das, was ich zu sagen habe. David war König gesalbt, von Gott gesalbt. Der größte König den Israel je hatte, außer dem Herrn Jesus, (welcher Gott ist), der Gesalbte. Jesus war dem Fleische nach der Sohn Davids. Er wird auf dem Throne Davids sitzen und alles erben. Der Prinz ist immer der Erbe des Königsthrones.

Bekanntmachung jetzt, dass David wird gesalbt, und trotz der Salbung wandte er

sich vom Willen Gottes ab. Das ganze Volk forschte nicht in der Schrift, um den Schlüssel zur Offenbarung zu finden. Auch sie waren gesalbt, sie jauchzten und priesen Gott für etwas, das richtig aussah, nämlich das Wort Gottes in das Haus Gottes zurückzubringen. Doch David war in dem Amt eines Königs und nicht im Amt eines Propheten. Im Lande war ein Prophet, der es tun sollte. Gott mißfiel ihr Handeln, weil sie nicht den rechten Schlüssel benutzt hatten. Die Tür konnte nicht aufgeschlossen werden. Denkt daran und haltet es fest. Gott tut alles nur in der Weise, wie Er es verordnet hat. So geschieht es. Gott hatte eine bestimmte Gemeinde, in der Er dem Volke begegnete. Er wird euch nur in dieser Gemeinde und keiner anderen annehmen.

29 Ich habe das gesagt, weil so viele Male habe ich falsch verstanden habe, und die Leute mir gesagt hat...

Ich fragte: „Bist du ein Christ?“

„Ich bin Baptist“.

„Bist du ein Christ?“

„Ich bin Methodist“.

„Bist du ein Christ?“

„Ich bin Pfingstler“.

Seht ihr, das bedeutet gar nichts vor Gott, weil ihr den verkehrten Schlüssel benutzt habt. Doch es gibt einen rechten Schlüssel, es gibt einen wo Gott... Gott hat nie verheißen, dass Er euch bei den Methodisten, Baptisten, Pfingstlern oder irgendeiner anderen Denomination begegnen würde. Er berücksichtigt sie überhaupt nicht, denn sie sind gegen Ihn.

Auf dieser langen Botschaft; ich gelange es bald am tabernacle. Und dann wird Bruder Jack es zu hören, und dann können Sie sehen, was Sie tun möchten, darüber, den es werdet sein auf band aufgenommen.

30 Viele Menschen handeln so, als sei Gott verpflichtet, ihnen auf der Basis ihrer eigenen Theologie zu begegnen. Nun, so handeln Menschen und einer hat nichts mit dem anderen zu tun. Die Dreieinigkeitsleute oder die Pfingstler haben keine Gemeinschaft mit den Einheitsleuten. Die Methodisten verkehren nicht mit den Baptisten - einer ist Legalist und der andere Calvinist. Aufgrund dessen haben sie keine Gemeinschaft miteinander. Sie beeinflussen die Gedanken der Menschen so sehr, dass einer noch gegen den anderen ist.

31 Ich ging um zu beten, vor einiger Zeit in einem Krankenhauszimmer. Dort lagte eine sehr kranke Frau, die sich einer Operation unterziehen mußte und im Sterben lag. Dort lag auch noch eine andere Frau, während ich für sie beten wollte. Ich fragte die Frau: „Würde es Ihnen etwas ausmachen, wenn ich beten würde?“

Sie sprach: „Ziehen Sie den Vorhang vor!“

Ich entschuldigte mich und sprach: „Ich wollte nur beten.“

Sie sagte wieder: „Ziehen Sie den Vorhang vor!“

Ich sagte: „Gern, meine Dame.“ Ihr Sohn, ein moderner Ricky, saß auch dort. Und ich sagte, „Bist du kein Christ?“

Sie antwortete: „Wir sind Methodisten.“

Ich sagte: „Danach habe ich nicht gefragt. Ich fragte, ob Sie ein Christ sind?“ Seht?

Und so sagte sie, „Ziehen Sie den Vorhang vor!“

Sie sagte das, weil jemand, der kein Methodist war, für eine sterbende Frau, die sie selbst auch war, beten wollte. Doch weil es nicht mit ihrer Organisation in Verbindung stand, wollte sie nicht einmal zuhören, noch irgendetwas damit zu tun haben. Ob das nicht ein Pharisäer ist, dann habe ich nie kein gesehen.

32 Wartet bis ihr den Pfad der Schlange höret. In Ordnung. Sie meinen, ihre Denomination ist die einzige, die bei Gott registriert ist. Sie meinen, Gott hört nicht, es sei denn, du bist ein Methodist oder Baptist, oder gehörst zur Dreieinigkeit oder Einheit oder dergleichen. Das ist verkehrt.

Darin besteht mein Zweck. Aber wenn es einen solchen Wunsch in den Köpfen der

Menschen und Herzen ist Recht zu sein... Ich glaube nicht, die Frau, die es getan, weil... oder jemand anderes. Ein Methodist würde nicht für die Methodistengemeinde eintreten, wenn er wüßte, dass es verkehrt ist. Die Menschen meinen, es ist richtig. Ich glaube nicht, dass ein Trinitätsmensch den verdammen würde, der an die Einheit glaubt, oder das ein Einheitsmensch den verdammen würde, der ein Trinitätsmensch oder ein Pfingstler ist, nur weil er anders sein möchte, sondern weil er meint, dass er im Recht ist. Man muss ihre Idee respektieren. Es beruht auf Gegenseitigkeit. Doch, erinnere dich, in dem allen, wenn es etwas ist in eines Mannes Herz oder in eines Frauens Herz das sie glauben das das richtig ist, dann muss das Richtige vorhanden sein. Wie ich schon oft gesagt habe: „Wenn die Tiefe anruft, auf die Tiefe, es muss sein, eine tiefe, zu reagieren.“

33 Ihr wissen, sie sagen uns, es war eine Zeit das der Seehund wandelte am Ufer des Meers, mit Beinen. Aber jetzt hat er keine Beinen mehr, sie sind Flossen geworden, denn er brauchte die Flossen wann er ward von das land, einer Pelztierlager, zum Meer gebracht. Die Natur machte ihm flossen anstatt Beine, weil er mehr schwammte den er gehte.

Ich kann nicht bedenken an den namen des großen mannes, der zum Südpol ging. Was war sein Name? Byrd. Sie sagen das er hatte Mäntel machen lassen für das Vieh, die er für ihre Milch mitgebracht hatte, auf diese Expedition. Und er machte Pelzmäntel, um sie vor dem Erfrieren zu bewahren. Aber als er dort ankam, brauchte das Vieh kein Pelzmäntel, denn die Natur hatte sie mit einem vorgesehen. Seht ihr? Warum? Ehe der Fisch eine Flosse hatte auf dem Rucke, war Wasser für ihn bereit, dass er darin schwimmen könnte, sonst hatte er nie keine flossen gehabt. Ehe ein Baum auf Erden wachsen konnte, mußte Erde da sein, worauf er wachsen konnte, sonst gäbe es keine Bäume.

Ihr seht, wenn eine Sehnsucht im menschlichen Herzen ist, dann muss etwas vorhanden sein, dieses Verlangen zu stillen.

34 Eine Frau... Vor kurzem wurde eine Obduktion an einer gestorbene Frau vorgenommen. Und der Grund, behaupten sie, dass sie umgebracht, dieweil sie Zwiebeln aß nur beständig, die ganze Zeit. Wenn sie keine Zwiebel zu essen bekam, hatte sie Kopfjucken, und alles. Sie konnten nicht feststellen, woran es lag. So bei der Autopsie, fanden sie ein Wachstum in der Frau von einer Art von Zellen. Sie hatten einen namen dafür. Und sie konnten dieses Gewächs nehmen und es in eine Schüssel legen mit Zwiebeln, und das Gewächs gelöste die Zwiebeln übernacht. Seht? Was war das? Es war etwas in der Frau, das nach Zwiebeln verlangte und wenn es keine Zwiebeln gewesen war, there'd'be kein Wachstum.

In andere worten, es muss am ersten einen Schöpfer geben, ehe eine Schöpfung sein konnte. Siehste?

35 Nun, wenn im Herzen des Menschen gibt es eine Sehnsucht, so wie Methodisten, Baptisten, Presbyterianer, Katholiken, alle diese andere, versuchen zu finden den einen wahren Weg... und ihnen wird gesagt bei ihrem Priestern und Pfarrern usw. das „Dies ist der wahre Weg.“ Sie sagen, der Priester sagt: „Es gibt kein Heil außer der katholischen Kirche.“

Nun seht, jede Geminde hat ihre eigenen Ideen. Manche von ihnen wollen es nicht zugeben, doch durch ihre Handlungen beweisen sie es, denn ihr Tun spricht lauter als ihre Worte. Es ist nur ein... In andernfalls; Sie sind nur größere Heuchler denn die Katholiken sind. Die Katholiken bekennen es offen und sagen: „Wir glauben, dies ist das einzig Richtige.“ Die anderen geben es nicht zu. Sie verstecken es, doch ihre Handlungen beweisen, was sie denken. Siehste?

36 Es muss denn einen Ort geben, denn im menschlichen Herzen ist ein Verlangen es zu finden. Ich meine, das Wort Gottes hat die Antwort für alles, was wir benötigen. So Gott hat die Antwort. Wir wollen danach in der Schrift forschen. Und wenn Gott uns durch die Schrift den einen Ort, den einzigen Grund, (die einzige Denomination, wenn es so) zeigt, der einzige Weg das Gott einen Mann begegnen wird, dann sollten wir daran festhalten, denn wir haben gefunden die Wahrheit der Bibel, was es sagt.

37 Nun, das Wort Deuteronomium, [die Bezeichnung für 5. Mose], das Wort selbst bedeutet „zwei Gesetze,“ das Wort Deuteronomium. Gott hat zwei Gesetze. Die zwei Gesetze: der eine ist „Ungehorsam zum Wort, und sterbe;“ das andere ist „Gehorsam

zum Wort, und Lebe.“ Das sind die beiden Gesetze. Und „Deuteronomium“ bedeutet diese zwei Gesetze. Sie wurden beide absolute zu uns in der Schrift angezeigt. Einer von ihnen ist der Tod, das Leben ist das andere. Leben und Tod. Gott befaßt sich nur im Leben, Satan nur im Tod. Und diese waren angezeigt in der Welt, öffentlich vor alle Augen, und es gibt keine Entschuldigung dafür. Eins wurde auf dem Berge Sinai angezeigt, als das Gesetz gegeben wurde und die ganze Menschheit zum Tode verurteilte; das andere wurde auf dem Hügel Golgatha gegeben und brachte die ganze Menschheit zum Leben, wenn die Strafe wurde in Jesus Christus bezahlt. Die beiden Gesetze von „Deuteronomium“ wurden in diesen beiden großen Dingen erfüllt.

38 Ich möchte euch darauf hinweisen, dass zwei Bündnisse gegeben wurden. Ein Bund wurde Adam gegeben, die unter der Bedingung war, gleichwie ein Gesetz: „Wenn du davon nicht issest, wirst du leben; doch wenn du davon issest, wirst du sterben.“ Das war ein Gesetz. Denn war da noch ein anderes Gesetz den Abraham gegeben, welche war durch die Gnade, bedingungslos: „Ich habe dich und deinen Samen gerettet.“ Amen! Das ist ein Typ auf Golgatha, nicht ein Typ des Bundes, der mit Adam gemacht wurde, sondern derjenige mit Abraham.

Doch jetzt hören wir Ihn sagen, dass es nur einen Ort gibt, an dem Er Seinem Volk, das Ihn anbeten will, begegnen wird. Ihr habt es jetzt hier in meinem Text gehört, und ich werde darauf wieder zurückkommen.

39 Wenn es nur einen Ort gibt, an dem Gott der Menschheit begegnen wird, dann müssen wir sehr vorsichtig sein. Nun lasset uns unsere Traditionen beiseite legen diesen Morgen, in diesem Sonntags - schule Lektion, und alles daran geben, um diesen Ort zu finden. Weil Gott gesagt hat, hier, dass Er uns an keinem anderen Ort begegnen wird. Er wird Euch nicht durch eine andere Gemeinde aufnehmen, nur in Seiner Gemeinde, der einzige Ort, an dem Er euch begegnen wird.

Nun, was würden Sie sagen, Bruder Branham? Wenn ich aufrichtig bin?“ Nein!

Denkt daran, auch Jesus sprach zu aufrichtigen Menschen - die Anbeter Seiner Zeit, und Er sagte: „vergeblich dienet ihr mir,“ Es war echte, wahre Anbetung aus der Tiefe ihrer Herzen. „Vergeblich dienet ihr mir, dieweil sie lehren solche Lehren, die nichts denn Menschengebote sind,“ ihre denominationellen Satzungen. Sie waren aufrichtig und ehrfürchtig, und so religiös, wie sie nur sein konnten. Solches geschah nicht nur zur Zeit der Pharisäer. Kain und Abel, die ersten beiden Anbeter die geboren wurden, [durch die] natürliche Geburt hier auf der Erde, kamen genau in dieselbe Haltung.

40 Kain war religiös wie Abel. Beide bauten einen Altar. Beide liebten Gott. Beide machten Opfer. Beide beteten an. Sie bezahlten beide das Zehnte. Alles taten sie in gleicher Weise. Doch Abel, durch Glauben, welches die Offenbarung ist - das Wort Gottes geoffenbart, deutlich gemacht und bestätigt. Glorie! Kain machte ein Opfer, doch Gott bestätigte es nicht. Gott benötigt Gottesdienst, und Kain machte das Opfer, aber Gott bestätigte es nicht. Aber durch den wahren Kanal...

Ihr sagt: „Nun, das ist meine Gemeinde“. Meine...

Einen Augenblick. Gott legt Sein Wort in der Weise aus, wie Er es vorausgesagt hat. Seht, Kain sprach: „Ich bin religiös. Ich liebe meinen Schöpfer. Ich biete Dir diesen feinen Altar. Ich biete Ihnen dieses Opfer. Ich habe all diese Dinge aufgebaut, Herr, .“ Abel sagte die gleiche Sache. Es wurde bestätigt, es wurde bewiesen. Gott kam herab und nahm Abels Opfer an. Er war durch Offenbarung auf den rechten Kanal gestoßen und Gott nahm es an.

41 Nun beachtet! Wir finden den Geist Kains wie einen Faden durch die ganze Schrift bis zum heutigen Tage. Fundamental? Das eine genauso fundamental wie das andere.

Seht auf den Propheten Bileam und den Propheten Moses. Beide hatten sieben Altäre. Es waren die Altäre Jahovas mit Blut besprengt. Nicht nur das, sondern auf jedem ein Widder. Die Nummer sieben ist die Zahl der Vollkommenheit - sieben Widder. Beide Altäre sahen gleich aus. Der eine war so grundlegend wie der andere. Doch wen bestätigte Gott? Seht ihr? Denjenigen, der in Seinem Wort war. Fundamental zu sein bedeutet nicht viel, sondern es kommt auf die Offenbarung Gottes an.

42 Jetzt denken! Diese Männer, warum sie genannt wurden und wo diese Bedingungen sie die an durch (diese Pharisäer)? Jesus, sagte: „Vergeblich dienet ihr mich “. Ihn anbeten. Es war eine echte, wahre Anbetung aus der Tiefe ihrer Herzen. „Vergeblich

dienet ihr mich." Warum? „Lehre zur Lehre die Traditionen der Menschen. Und so machen sie die Geboten Gottes unwirksam an die Leute.“

Wenn ich euch heute die Methodistenbotschaft bringen würde, hätte sie keine Wirkung an euch. Dies ist der Brautzeit. Wäre Moses mit der Botschaft Noahs gekommen, wäre sie wirkungslos geblieben. Wäre Jesus mit der Botschaft Moses aufgetreten, wäre sie wirkungslos geblieben, denn der vorherbestimmte Same muss mit dem Wasser gewässert werden, der für den Samen bestimmt ist. Nur in dem Zustand kann er wachsen. Es muss [in] diesem Zustand sein zu wachsen.

43 Nun, Sie können eines Hühnerei nehmen und es einsetzen in einem Brutkasten, wenn es sollte unter eine Henne sein, aber es wird trotzdem ausbrüten. Setze es unter einen Welpen so würde es ausbrüten. Es ist die Wärme, die Kondition die es macht zu ausbrüten. So muss es unter die Kondition sein. Wenn ihr ein gutes, lebendiges Ei unter eine tote Henne legt, kann es nicht ausgebrütet werden. Seht ihr, es kommt auf die Kondition an.

So ist es auch in diesem Zeitalter in dem wir jetzt leben. Ihr müßt den Anschluß zu dem finden, was Gott in dieser Zeit tut. Martin Luther fand ihn, Wesley fand ihn und auch die Pfingstler fanden ihn in ihrem Zeitalter - Gottes Epoche und Zeit es zu tun!

44 Nun, die Pfingstler. Der Bruder, eins... Ich glaube, eins von seine Augen war fehlend, ein farbiger Bruder, der die Pfingstbotschaft wirklich angefangen hatte in Kalifornien, auf der alte Azusa Straße. Er wurde ausgelacht, und weil er ein Neger war, wurde er verspottet, doch er brachte die Botschaft für seine Zeit. Er war nur ein kleiner Mann, der kaum seinen Namen schreiben konnte, doch der Herr offenbarte ihm, dass das Zeitalter für die Wiedererstattung der Gaben gekommen war, und sie kamen. Es geschah, ungeachtet dessen, was gesagt wurde. Jedermann kam in die Atmosphäre und erkannte, dass es das Zeitalter war, und sah, wie Gott es bestätigte, und dass die Menschen konnten in Zungen sprächen und all die Dinge geschahen. Doch als sie sich festlegten und sprachen: „Dies ist der einzige Beweis!“ - das tötete es. Seht ihr? Es geht so weiter, siehet. Das verursachte es. Sie fingen an das und das zu trennen und gründeten neue Denominationen; einer kommt auf eine Wolke, und der andere ist in einem Busch gekommen. Und ach du mein, so geht es.

45 So ist es mit den Denominationen. Seht ihr? Gott ist nicht ein Urheber der Denominationen, denn Denominationen ist Babylon, und Er ist nicht der Autor der Verwirrung. Wir sehen dass alle... Ihr braucht nicht intellektuell zu sein, um das zu sehen. Es ist Babylon! Tradition. Denkt daran - aufrichtige Leute. Nun, aber dennoch, dieweil sie das Glauben, muss es doch einen wahren Ort geben, an dem Gott uns begegnet.

Nun, Bemerken Vers 2: „Betet an, an der Stätte, die der Herr erwählt hat.“ Das Opfer, gewiß, wo sie anbeteten, wo sie opferten. „Die Stätte die Ich erwählte.“ Nicht was ihr erwählte, was Männer erwählten, aber was Ich erwählen habe. Betet an auf diesem Ort. Das beweist, dass es nur den einen Ort gibt, alles andere ist vergeblich. Es darf nicht Ihrer Wahl sein, aber es muss Seine Wahl sein.

„Nun, Ich brauche nicht zur Versammlung zu gehen.“ Oder, „Ihr seid so engstirnig! Ihr macht ein Wirbel an Frauen über predigen, oder Frauen über ihre Haare abschneiden, und Männer über diese andere Dinge. Ihr seid so engstirnig!“

Also gut, Sie müssen nicht Gottes Wort darüber nehmen. Geht dorthin, wo sie diese Dinge tun. Sehe? Doch ihr werdet erkennen müssen, dass die Schrift sagt: „Vergeblich aber ist's, dass sie mir dienen.“ Jesus sprach von der gleichen Sache. Siehst du?

46 Aber jede noch so kleine Jota, alles, Sie müssen darin true sein. Es ist immer die kleine Rebe... die kleinen Füchse, die die Weinberge verderben. Manchmal lassen euch... Es kommt nicht auf die großen Dinge an, die ihr tut, sondern auf all die kleinen Dinge, die ihr ungetan läßt. Denkt daran, eine Kette ist nicht stärker als das schwächste Glied. „Selig sind die, die alle Gebote Gottes halten, auf dass sie Macht haben... zu... eingehen.“ Tut alles, das Gott sagte.

Wann es sagt das die Frauen langes Haar haben sollen... Du sagst... Vor einiger Zeit sagte ein Mann zu mir: „Ich predige nicht den ‚Wäscheleine‘ - Glauben.“

Darauf erwiderte ich: „Dann predigst du nicht das Evangelium.“

Gott hat alles dargelegt. Er sagte, was getan werden muss. Und ihr tun es,

entweder... Das ist dein natürliches, vernünftiges Verhalten. Was kleines Ding... das kleine Geringste. Jesus sagte: „Selig sind die, die alle kleine dinge nehmen, das geringste tun.“ Und eine Frau, ihr Haar wachsen lassen, das ist nur ein... ei, das ist nur etwas, das sie selbst tun kann, doch sie würde nicht einmal das tun. Sie würde nicht einmal das tun.

„O, lehre uns große Dinge.“

Wie kann man euch große Dinge lehren, wenn ihr nicht einmal die einfachen, allgemeinen Dinge tut. Seht ihr, euer Beweggrund und Ziel ist verkehrt.

47 Es ist eure Liebe zu Gott, „Herr, was immer Du auch von mir forderst, ich bin bereit es zu tun.“ Jetzt kommst du weiter. Aber wenn ihr es nicht tut in der Weise, die Weise wie Er es gesagt hat es zu tun...

Es ist Seine Erwählung. „Den Ort, den Ich erwählt habe.“ Dort ist wo ihr anbetet mit euer Opfer.

Kain brachte sein Opfer, Abel brachte Seines. Doch es kommt auf den Ort an, in den ihr das Opfer hineinbringt. Wenn ihr es in die Stätte bringt, die Er erwählt hat, wird alles gut. Er wird es annehmen. Wenn ihr das nicht tut, wird Er es nicht akzeptieren. Egal, ob es das gleiche Opfer ist, was auch immer es ist, es ist immer noch abgelehnt, es sei denn, dass ein bestimmter Ort gebracht wird.

Jetzt möchten wir danach forschen, um zu sehen, wo wir das Opfer darbringen sollen. Wenn wir herausfinden konnten... Wir wollen alle zum Himmel kommen. Stimmt das? Wir alle wissen, dass wir verkehrt gehandelt haben. Wir alle glauben dass Jesus das Opferlamm ist. Wir wollen wissen, wo wir Ihn aufnehmen können um angenommen zu werden. Siehste? Das stimmt. Die Bibel gibt uns darüber Auskunft, wo wir Ihn aufnehmen können. Außerhalb dessen wird es nicht angenommen.

48 Lassen wir also den Ort bemerken den Er erwählt hat, für das Opferlamm zu gelegt werden, den Ort, den Er für das Opferlamm erwählt hat. Ihr könnt es nicht auf irgendwelche Tore legen; es muss an den Ort gelegt werden, den Er erwählt hat, denn Er hat Seinen Namen dort angebracht. So hat Er es hier gesagt. Er hat diese Stätte erwählt, um Seinen Namen dort anzubringen. Laßt uns die Schrift durchforschen, um den Ort ausfindig zu machen, denn dies ist der Ort, wo Er Seinen Namen angebracht hat.

Jetzt lesen wir aus dem text. Und ich hatte ein kleines Hinweis legen hier heute Morgen, komm zu mir. Laßt uns nehmen den zweiten Vers dieses Kapitel. Nun, ich will euch nicht zu lang halten, wegen die Leute auf diese Anschlüsse hier. Nun der zweite Vers aus dem sechzehnten Kapitel:

„Und sollst dem Herrn, deinem Gott, das Passah schlachten, Schafe und Rinder, an der Stätte, die der Herr erwählen wird, dass sein Name daselbst wohne.

49 Nun, ihr könnt das nicht nehmen... eure Aufrichtigkeit und alles, was ihr bekennen wollt, ihr könnt es nur nicht zu einem Methodistenaltar, zu einem Baptistenaltar, oder Pfingstleraltar darbringen. Doch es besteht ein Altar irgendwo, denn Er erwählt hat das Er... dass sein Name daselbst wohne, und dort will Er euch begegnen. Nun, wenn ihr alles macht leichtgängig laufen, genau richtig, so wird es laufen; und alles verläuft ordnungsgemäß. Doch wenn ein Kurzschluß im Draht ist, wird das Licht nicht angehen, denn die Leitung ist unterbrochen. Wenn ihr ein Gotteswort oder Seine Stätte annehmt, aber ein selbstsüchtiges Ziel habt, wird die Verbindung zur Kraft Gottes sogleich unterbrochen. Wenn ihr etwas tut und euch dabei klug vorkommt, nur um euch von anderen zu unterscheiden, dann ist die Unterbrechung da. Ihr seid dann verkehrt. Ihr müßt mit aller Aufrichtigkeit aus der Tiefe eurer Herzen kommen. Euer Ziel und Bestreben müßt ihr in Gott setzen. Erforscht diese Stätte, die Er verordnet hat und bringt es dort hin. Siehste?

50 Seht euch Martha und Maria an. Als Jesus zurückkam, nachdem Er ihnen dieses Evangelium verkündigt hatte (das Licht Seiner Zeit, dass Er der Messias war), war Er gehaßt und abgelehnt. Die Pharisäer und Gemeinden verachteten Ihn. Aber Lazarus war gestorben, der Bruder der ein Busenfreund war für Ihm. Er ließ ihn dort liegen; Und sie hatten nach Ihm geschickt, doch kam Er nicht.

Aber achten Marthas Haltung. Sie sprach: „Herr, wärest Du hier gewesen (gab Ihm Sein rechtes titel: Herr, Groszbuchstabe H - e - r - r; Yahweh, Jehova - Glorie!)

wärest Du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.“ Leben und Tod kann nicht assoziieren im gleichen Kanal, oder im gleichen Hause. „Du wärest...Er wäre nicht gestorben.“

Jesus spricht zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben,“ Spricht der Herr. Dann erst sprach Er: „Dein Bruder soll wieder leben.“

Sie sprach: „Ja Herr, ich glaube das gewiß.“ „Als eine Jüdin glaube ich das eine generell Auferstehung der Toten sein werde; und ich glaube, dass mein Bruder aufrecht und treu in seiner Anbetung war. Ich glaube, dass Du der Messias bist, von dem die Bibel spricht, weil Gott hat Sein Wort in Dir bestätigt, zeigt dass Du der Botschafter dieser Stunde bist. Du bist der Messias. Ich glaube, dass Du der Christus bist, der kommen sollte, denn Deine Werke bezeugen, dass Gott Dich hier gesandt hat, den Messias zu sein.“ Oh my! Seht, wie sich jetzt alles einordnet. Siehste?

51 Nun, sie hätte das Recht gehabt, zu sagen: „Warum bist Du nicht gekommen, um meinen Bruder aufzuerwecken? Warum hast Du ihn nicht geheilt? Du heiltest andere. Dein allerbeste Freund, siehe was geschehen ist.“ Nein, nein. Ein solches Ziel werdet nicht überall hingehen.

„Ich glaube, dass Du genau bist was Du identifiziert bist in die Schrift zu sein. Ich glaube, dass wir in der Zeit leben, in der der Messias antreten soll. Wir haben darauf gewartet. Ich gebe nichts darum, was die anderen sagen. Ich glaube von ganzem Herzen, was ich gesehen und gehört habe durch das Wort, dass das Wort in Dir bestätigt ist und Du der Messias bist.“ Seht ihr, im Inneren ihres Herzens hatte sie ein Anliegen, doch mußte sie den rechten Kanal finden.

52 Wäre sie laufend gekommen und hätte gesagt: „Und da sagst Du mir, dass Du der Messias bist! Doch Du bist nicht einmal höflich genug, um unserer Bitte nachzukommen. Wir haben Dir zu essen gegeben und waren gastfrei. Wir verteidigten Dich, verließen unsere Gemeinden, wie Du es uns befohlen hast, von die Denominationen herauszukommen. Wir haben alles verlassen, werden nun als abtrünnig und verworfen betrachtet. Alles haben wir für Dich getan und nun hattest Du nicht einmal die Höflichkeit meinem Ruf antworten.“ Nun, sie hätte das sagen können.

Ihr mögt euer kurzes Haar verteidigen: „Ich, als amerikanischer Staatsbürger, darf kurze Hosen tragen. Ich kann alles tun, was ich tun möchte. Es ist nicht wider das Gesetz.“ Das ist euer Recht, doch ein Schaf verläßt seine Rechte. Wenn du ein Lamm bist, besitzt du nur Wolle, diese verzichtet er. Es ist seine von Gott gegebene Recht, doch verzichtet er darauf.

53 Ihr sagt: „Ich habe das Recht, irgend einer Denomination anzugehören.“ Das stimmt, doch ihr verzichtet darauf. Siehste?

Sie hatte all ihre Rechte aufgegeben, um das Wort Gottes, das vor ihren Augen offenbar wurde, anzuerkennen.

Er sprach: „Ich bin die Auferstehung und das Leben: wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe: Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?“ Seht, da war jetzt noch eine kleine Klausel mit welchen sie noch nicht im Einklang gekommen war. Siehste?

„Herr, ja, ich glaube, dass Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“ O Bruder, erst jetzt konnte es zünden. Siehste?

„Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Seht ihr? Ihr wißt ja, was nun geschah.

54 Seht, ihr müßt in die rechte Stellung kommen, ehe Er euer Opfer annimmt. Dort müßt ihr hineinkommen. Gebt acht:

... an der Stätte, die der Herr erwählen wird, dass sein Name daselbst wohne.

Du sollst kein Gesäuertes auf das Fest essen.

Wie ist das in dem Opfer versinnbildlicht? Tun Sie es nicht mit einem Bekenntnis mischen - es kann nur das Wort sein. „Kein gesäuertes Brot.“ Gesäuertes ist die... Ihr wißt, was das Gesäuerte enthält. „Ein wenig Gesäuertes durchsäuert den ganzen Teig.“ Der ganze Teig versinnbildlicht den Leib. Ihr könnt nicht ein Fleckchen der Denominationen oder Satzungen in den Leib Christi bringen. Nein, das geht nicht.

Erinnert ihr euch noch an die Botschaft vom letzten Donnerstag? Dein Alte Mann

muss erstorben sein - der Neue Mann ist das Wort.

„Sieben Tage sollst du ungesäuertes Brot essen...“

Sieben Tage, Was Vorbildet das? Die kompletten Sieben Gemeindezeitalter, Sieben tagen. Weshalb mußten sie es sieben Tage essen? Was geschah? Der Auszug. Die ganze Gemeindezeitalter, von Anfang bis zu Ende, muss an dem Worte Gottes, welches für ihre Zeit bestimmt ist, teilnehmen. Eure Römischen, Methodisten, Baptisten, und Pfingstlersetzungen sind alle tot.

55 Gebt acht!

„... Brot des Elends;

(dafür verfolgt; Luther, Wesley, Pfingstler, alle wurden verfolgt, und auch so werdet ihr)

.denn mit Furcht bist du aus Ägyptenlande - ,gezogen, dass du des Tages deines Auszugs aus Ägyptenland gedenkest, dein leben lang.

Es soll in Sieben Tagen kein Sauerteig gesehen werden in allen deinen Grenzen...“

Und die schöne Braut Christi, nach ihren Tod, durch die dunklen Mittelalter von das Römische Reich, den Sie sterben mussten. „Es sei den, dass das Weizenkorn in die Erde falle...“ Der Bräutigam mußte kommen, das vollkommene Meisterwerk Gottes. [64-0705 Das Meisterwerk - Verf.] Ihr alle habt meine Botschaft darüber gehört.

56 Als ich vor einiger Zeit in Forest Lawn (Los Angeles) stand, sprang mein Herz. Wie viele war jemals in Forest Lawn? Da ist das statue des Moses, von Angelo, ich glaube es ist. Michelangelo. Es ist eine tadellose Statue, doch am rechten Knie befindet sich eine Kerbe von 1/2 Zoll tief. Der Reiseführer zeigte darauf und sagte: „Michelangelo, ein Bildhauer, arbeitete sein Leben lang an dieser Darstellung Moses. Er hatte eine Vorstellung von Moses Aussehen. Er hatte das in seinem Herzen, was Moses aussehen würde. Er arbeitete sein Leben lang daran. Er meißelte hier und dort. Jahrelang arbeitete er daran. Als er damit fertig war, trat er einen Schritt zurück, legte Tuch, Meißel und Hammer hin und überprüfte sein Werk. Es war das vollkommene Ebenbild des Moses, den er in seinem Herzen hatte, so dass er ganz außer sich wurde. Er ergriff seinen Hammer, schlug zu und rief laut aus: „Sprich!“ Es ist Michelangelos Meisterstück. Wenn schon der Bildhauer das große Etwas, diese Vorstellung über Moses in sich trug, war nur porträtiert im Typ von des großen Vater Gott.

57 Er hatte es in Seinem Herzen schon vor Grundlegung der Welt, dass Er einen Sohn haben würde, denn Er ist ein Vater. Es befand sich noch im Samen Seines Wortes. Er erschuf den Menschen und gab ihm die freie Willensentscheidung. Der Mensch fiel. Doch Gott, der große Bildhauer, der den Menschen von der Erde gemacht hatte, fand sich damit nicht ab, sondern bildete wiederum Menschen. Er schuf Noah, der betrank sich und starb. Auch Moses konnte Sein Wort nicht halten. Er hat Propheten berufen, die aber davonliefen, sobald Schwierigkeiten auftauchten. Er fuhr fort zu formen und aufzubauen, bis Er ein Meisterstück hatte, das Seine Natur reflektierte und der Vorstellung Seines Herzens über einen Sohn entsprach.

58 Als dieses Meisterstück geformt war, kam Er zum Jordan und bestätigte Ihn auf den Flügeln einer Taube und sprach: „Das ist Er.“ Er war so von diesem Meisterstück beeindruckt, dass Er Ihn schlug auf Golgatha, dass Er für den Rest von uns sterben würde, die unvollkommen waren. Auf dass Er durch Sein vergossenes Blut viele Meisterstücke (Seine Braut) für Seinen Sohn haben würde. (Nicht übersetzt) Er schlug Ihn für uns alle - Sein Meisterstück. Er starb, um uns zur Vollendung zu bringen, die wir unvollkommen sind - Sein Meisterstück.

59 Gebt acht! Er sprach:

„Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen.“

Wißt ihr, Brot ist ein Sinnbild. Jesus sprach: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jeglichem Wort.“ Nicht nur ein Wort hier und da, wie es die Denominationen dir zu glauben geben. Aber das Wort Gottes ist perfekt! Es ist Gott selber in Buchstabenform, das „der Same genannt ist. Der rechte, unvermischte Glaube in das Wort wird den Samen zum Leben hervorbringen.

Das sehen wir Abend für Abend in der Gebetsreihe in der Gabe der Unterscheidung,

und dem was noch geschieht. Denn es ist eine Verheißung, die Gott gegeben hat. Er stand bei mir und sagte, dass Nachahmer auftreten werden, doch ich soll standhaft durchhalten. Das glaube ich. Kein eigennütziges Motiv, um jemanden zu verletzen, sondern in Ehrfurcht vor Gott das Werk zu tun, zu dem Er mich berufen hat. Deshalb sage ich diese Dinge. Gott bestätigt es immer wieder, und nimmt das Opfer, das ich darbringe, an, indem Er es als die Wahrheit bestätigt. Es kann nicht in Frage gestellt werden. Gebt acht auf das Wort!

60 Wir beachten, dass hier von sieben Tagen gesprochen wird. Das bezieht sich auf jedes der sieben Gemeindezeitalter. Er, als das Meisterstück, mußte sterben und auferweckt werden, um uns zu erlösen. Er hat Seine Gemeinde zu Pfingsten in rechter Weise geordnet. Doch auch die Gemeinde mußte ein Opfer werden. Die römische Welt tötete viele, die in den Boden gelegt wurden.

Wie der Autor des Buches, an dessen Titel ich mich nicht erinnere, sich über mich darin belustigte und sagte: „Von all den Teufeln ist es William Branham...“ Seht ihr, was der Teufel sich darüber denken läßt. Er schrieb darin, dass Visionen und die anderen Dinge vom Teufel sind. Er meinte: „Das ist ein Hypnotiseur und wirkt durch übersinnliche Kräfte.“ Die verstandesmäßige Welt versucht immer alles zu ergründen.

61 Sie versuchten es mit Jesus, indem sie ergründen wollten, wie Er all die Werke tat und wodurch sie geschahen.

Er sagte: „Ich möchte euch eine Frage stellen. Woher war die Taufe Johannes des Täufer? War sie von Gott oder von den Menschen?“

Sie sagten, „Wir wissen's nicht.“

Er antwortete: „Dann sage auch Ich es euch nicht“, und ging Seines Weges. Man stellte Ihm dann keine weiteren Fragen. Er ließ sie ohne Antwort stehen. Es war nicht ihre Angelegenheit. Er hatte ein Werk zu tun und Er vollendete es.

Gott helfe uns, das gleiche zu tun. Wir brauchen die Fragen des Teufels nicht zu beantworten. Damals sagte er: „... wenn Du es bist, so tue dies und jenes“. Ein Prediger ist nur für die Verkündigung des Evangeliums verantwortlich, nicht wie es geschrieben wurde. Er trägt nur die Verantwortung, zu sagen, was geschrieben steht.

Als Knecht, als Prophet, ist man vor Gott verantwortlich. Die Visionen dienen dazu, die Schrift zu beleuchten, damit gezeigt wird, was es ist. Wir sind für jedes Wort, das in der Bibel steht, verantwortlich, obwohl alles von Menschen, wie wir welche sind, geschrieben wurde. Von alters her wirkte Gott durch die Propheten und schrieb die Heilige Schrift.. Ein echter Prophet Gottes könnte nie auch nur ein Wort davon leugnen, sondern jedes Wort glauben und es in gleicher Weise predigen. Gott ist verpflichtet durch einen solchen Kanal Sein Wort zu verwirklichen. In derselben Weise, wie es verheißen wurde, wird der Same wachsen.

62 Nun gebt acht! Während den sieben Tagen mußte das ungesäuerte Brot gegessen werden - ein Hinweis auf die sieben Gemeindezeitalter. Nun, wenn es müßte sterben und begraben werden...

Der Kritiker, der von mir sprach, sagte: „Der Gott, den ihr anbetet, konnte während dem dunklen Mittelalter zusehen, wie schwangere Mütter und oft mit ihren kleinen Kindern in den Armen, als aufrichtige Menschen in die Arena gebracht und den Löwen vorgeworfen wurden. Wer kann sich ihr Geschrei vorstellen? Sie wurden an Kreuze geschlagen und verbrannt. Jungfrauen wurden entkleidet und den Löwen vorgeworfen. Dieser Mann sagte: „Gott, der im Himmel auf Seinem Thron sitzt, konnte herabschauen und das alles wohlgefällig mit ansehen.“

Seht ihr, das ist die verstandesmäßige Konzeption, die vom Teufel ist. Wenn der Mann wirklich inspiriert gewesen wäre, hätte er gewußt, dass die Weizensaat in jener Zeit dem Tode preisgegeben und begraben werden mußte und in einer römischen Kathedrale begraben wurde.

63 Dann kam ein kleiner Sproß des Lebens in der Reformation zur Zeit Martin Luthers hervor, das der Gerechte nicht leben soll durch eine Hostie das ein Priester tut, sondern durch das Wort Gottes. „Der Gerechte soll des Glaubens leben.“ Es sproß hervor und der Weizen begann zu wachsen.

Dann kam John Wesley und es wurde mehr hinzugefügt. Es traten auch Menschen

auf, Zwingli und andere die die jungfräuliche Geburt leugneten, aber es erstarb. Dann kamen die Methodisten - (nicht übersetzt), das pollen, dem Missionszeitalter. Und sie predigten Heiligung; die Quaste hinzugefügt.

Dann kam die Pfingsterweckung in der Ähre und dem Weizen so ähnlich, dass die Auserwählten hätten verführt werden können. Doch als man es geöffnet sah, war noch kein Weizen darin. Aber das Leben, die gehe durch die Schale.

64 Habt ihr es beachtet? Immer, wenn etwas Großes durch Versammlungen geschieht, wird nach drei Jahren eine Denomination daraus. Dieses ist jetzt schon über 20 Jahre und keine Denomination. Teures, sterbend Lamm, möchte es niemals dazu kommen. Wenn ich in dieser Generation von hier gehen muss, mögen die Menschen, die diese Botschaft glauben, niemals für eine Denomination sein, sonst würdet ihr auf eurer Strecke sterben. Denkt daran! Zu derselben Stunde, in der unter euch eine Denomination genannt wird, ich gebe nichts darum, wie aufrichtig ihr wäret, nehmt ihr einen Menschen zu eurem Führer, anstelle des Heiligen Geistes, der dieses Wort bestätigt. Das wäre die Stunde, in der ihr stirbt. Der echte Same kann es nicht, denn das letzte Stadium ist der Same. Es kommt zu dem Anfang wieder zurück. Die Braut ist im dunklen Zeitalter in den Boden gefallen, aber wieder wie ein Weizenkorn hervorgekommen.

65 Achtet,

...Sieben Tage sollte kein gesäuertes Brot gegessen werden.

So sollte es mit der Braut sein...

Nun, zu euch, die ihr eine Mutter hattet, die jauchzte und zu den Methodisten gehörte. Ihr sagt, sie wird nicht dort sein, wenn sie nicht in Zungen geredet hat. Das ist eine Lüge. Sie hatte denselben Heiligen Geist, den ihr heute habt. (Nicht übersetzt) Für sie war es unmöglich, denn es war nicht die Zeit der Wiedererstattung der Gaben. Doch während den sieben Tagen sollte ungesäuertes Brot - das Wort - gegessen werden. Alle, die zur Denomination wurden, sind gestorben. Die Spreu wird verbrannt, doch das Leben ist hindurchgegangen. Was geschah? Das Leben war im Halm, in der Ähre und kam in dem Weizenkorn zur Reife. Derselbe Heilige Geist, der Luther hervorbrachte, brachte auch Wesley und die Pfingsterweckung hervor. Er verbleibt mit der Braut, bis die Auferstehung stattfindet.

66 Sieben Tage sollte ungesäuertes Brot gegessen werden. Kein Sauerteig darf unter der Braut gefunden werden. Nichts darf dem Worte hinzugetan werden. Vergeßt es nicht. Die Übertretung eines Wortes hat den Tod über die Erde gebracht. Jedes uneheliche Kind wurde um deswillen geboren, wenn Eva, die erste Gemeinde, die Braut des ersten Adams, zweifelte am Worte Gottes und nahm eine denominationische, oder eine verstandesmäßige Deutung dessen an. Es wurde ihr verstandesmäßig erläutert. Gewiß. Gott ist ein guter Gott, doch Gott ist nicht nur gut, sondern auch ein gerechter Gott. Wir müssen Sein Wort halten. Doch Eva nahm die Deutung an.

Das ist wo manche von ihr jungen Seminary Männer, ohne Zweifel habt ihr eine Berufung, doch dann geht ihr zu irgendeiner Bibelschule, und eine bestimmte Lehre wird euch eingetrichtert. Dasselbst stirbt ihr. Verbleibt doch mit Gott und Seinem Wort, denn sie werden es nicht zulassen. Ihr könntet gar nicht zu ihrer Versammlung gehören. Sie lassen euch nicht auf ihre Plattform. Mögen sie es haben. Sollen die Toten die Toten begraben. Laßt uns Christus, dem Worte, folgen.

67 Sieben Tage soll kein Sauerteig unter die Braut, die Gemeinde, gemischt werden..

Jetzt bemerken:

„Es soll in Sieben Tagen kein Sauerteig gesehen werden in allen deinem Grenzen;... (Das Opfer hier ist ein Sinnbild, - die Braut kommt durch das Opfer Jesu Christi hervor)... und soll auch nichts vom Fleisch, das des Abends am ersten Tage geschlachtest,

Denkt daran! Wir nahmen ja die Gemeindezeitalter durch. Der Botschafter kam immer, als das vorhergehende Gemeindezeitalter starb. Das Sterben des Pfingstzeitalters bringt die Entrückung der Braut hervor. Nach dem Sterben Luthers kam Wesley hervor. Nach dem Sterben Wesleys kam Pfingsten. Nach dem Sterben der Pfingsterweckung ist die Botschaft hervorgekommen. Wir sehen es anhand der Heiligen

Schrift. Die gesamte Schrift ist in sich selbst in vollkommener Harmonie. Ich habe keine Schulung, doch habe ich den Heiligen Geist, der es mir auf andere Weise zeigt und mich durch natürliche Beispiele das lehrt, was durch Gottes Wort gesagt wurde. Es muss das Wort sein, welches Seine Verheißung hervorbringt.

„... auch nichts vom Fleisch, das des Abends am ersten Tage geschlachtet ist, über Nacht bleiben bis an den Morgen.“

68 Luther erkannte die Wahrheit und lehrte der Gemeinde: „Der Gerechte soll durch Glauben leben.“ Für die Methodistenzeit genügte das nicht. Was sollte getan werden? Das Übriggebliebene mußte mit Feuer verbrannt werden. Es war ein Typ auf die Denomination, die herauskommen würde als Spreu, nachdem das Wort ergangen war. Dieser Teil der Denomination kann nicht bleiben, sondern stirbt. (Nicht übersetzt) Es sollte nichts bis zum andern Morgen übrigbehalten werden. Hier spricht Er zu der Braut, nur zu der Braut, die aus jedem Zeitalter hervorkommt.

Gebt acht wie schön, „Das Lammes Blut.“ Dies ist das Leib Christi, das Opfer, das Blut des Lammes auf die Tür. Nun, erinnert euch, Das Lamm wurde geschlachtet, welches ein Typ auf Christus war.

Oder wir könnten viel Zeit in Anspruch nehmen, aber ich habe nicht bekommen, aber nur ein paar Minuten hier zu bleiben. Ich kann nur stoppen und wieder heute Abend starten, sehen, weil wir zu lange einnehmen. Ich habe zwanzig Seiten dies hier zu gehen, zu sehen, die auf diesem Thema.

69 Seht ihr, das Lamm war ein Typ auf Christus. Christus war das Lamm. Er war ein Mann zu sein, die erste von der alten Mutter-Ewe; oder „Eibe“, je nachdem, wie euch es nennen. Es mußte das Erstgeborene sein und wurde geprüft, ob irgendein Fehl an ihm gefunden wurde.

Nun war Christus getestet... das Lamm, das Lamm zuerst von der Mutter-Ewe, der Jungfrau Maria. Und wie wurde Er getestet? Satan gegen die Wort. Als er zu Eva kam, fiel sie. Auch Moses fiel, doch als er gegen Christus kam und Ihm die Schrift in verkehrter Weise zitierte, erkannte er, dass er es nicht mit Moses zu tun hatte. Siehste? Er wurde getestet. Was hat er...? Drehen Sie sich um, sagte er: „Wenn du der Sohn Gottes bist... ,Man sagt, dass Du Wunder zu tun vermagst und dass Du der Messias bist. Du vermagst alles zu tun. Wenn dem so ist, so sprich, dass diese Steine zu Brot werden, denn Du bist jetzt hungrig und hast nicht gegessen!“

Er sprach: „Es steht geschrieben, der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Ihr Bekenntnis, so weiter. Aber was? Jedes Wort! Ein Teil des Wortes? „Einem jeglichen Wort, das durch dem Mund Gottes geht.“ Der Mensch lebt von denselben. Das Lamm wurde geprüft, doch standhaft und ohne Fehl erfunden.

70 Die Pharisäer mögen gesagt haben: „O Rabbi, Du bist ein junger Prophet. Du bist wundervoll und gut.“

Er antwortete: „Weshalb nennt ihr mich gut? Nur einer ist gut und das ist Gott. Glaubt ihr das?“

„O ja, Gott ist es.“

„Nun, ich bin Er, dann“ Er sagte: „Nur einer ist gut. Weshalb nennt ihr Mich gut, wenn ihr nicht glaubt, dass Ich Gott bin? Weshalb bezeichnet ihr Mich als gut? Warum tut ihr das? Was hat euch inspiriert, das zu sagen, wenn ihr wißt, dass es nur einen Guten gibt, und das ist Gott?“

Sie sagten: „Wir erkennen mit Recht, dass Du die Person nicht ansiehst.“ Du achtetest nicht auf das, was Ärzte sagen. Das wissen wir.“ Doch Er durchschaute diese Heuchler. Siehste?

71 Er wurde geprüft, um zu sehen, wo er stand, siehe, in jeder Weise geprüft wie auch wir, doch Er gab in keiner Weise nach. Nein, niemals! Er war der Sohn Gottes.

Das Lamm wurde geprüft und für vierzehn Tage bewahrt. Das war zwei Sabbaths oder zwei Zeitalter. Das eine für die Juden, die das Lamm sinnbildlich darbrachten, das andere für die Heiden, die das wirkliche Lamm haben. Alle wurden vollkommen gemacht, indem sie glaubten, dass dieses Lamm kommen würde. Er wurde versucht, oder geprüft vierzehn Tage. Er war das Wort.

Und du kannst das Alte Testament untersuchen, sagen, dass es die New verurteilt, euch sind falsch! Das Alte Testament trägt nur Rekord des Neuen.

Vor kurzem wollte mich ein Mann herausfordern, indem er sagte: „Was ist mit ihm los, er lehrt sogar aus dem Alten Testament?“ Denkt einmal, es war ein christlicher Prediger. Er sprach: „Das Alte Testament ist nicht mehr gültig.“ Aber nein, es ist der Schulmeister, der uns anzeigt, was an der Wand geschrieben steht. Das stimmt.

72 Nun seht, vierzehn Tage getestet wurde. Das war Christus. Beachtet! Das Lamm sollte zur Abendzeit getötet werden. Christus starb zur Abendzeit - am Nachmittag. Und dann bemerken, dann war Er auch...

Das Blut war auf dem Türpfosten gestellt werden, zu sehen, die das Blut das Leben des Tieres ist. „Du sollst das Fleisch essen davon, aber das Blut davon, das das Leben ist, gießen Sie es heraus.“ Siehste? Es war sein... Das Blut war an der Oberschwelle der Türpfosten des Hauses anziehen werden, in dem Opfer akzeptiert wurde. Was ist das Leben? Der Name. Wenn ihr zu der Tür eines Hauses kommt, findet ihr den Namen, ehe ihr schellt. Siehste? Das Blut wurde an die Oberschwelle und die Türpfosten getan, als ein Symbol, dass das Opfer darin dargebracht worden war.

Wir wollen jetzt den Ort der Anbetung finden, der durch das Blut zubereitet wurde. Gebt acht! Das Blut an den Türpfosten sprach von dem Namen und dem, die sich darin befanden. Der Ort unserer Anbetung ist das Lamm, das Wort. Das wissen wir.

73 Nun, Vers 4, bemerken, „Lassen Sie kein Brot, lassen Sie keine der Opfer“, oder nehmen Sie eine von einem Zeitalter zum anderen, versuchen Sie zurück und sagen zu gehen, „Nun, wir Lutheraner sind, wollen wir kommen Hier.“

Du musst die lutherische Alter zu sterben, in der Wesley Alter geboren werden. Du haben in der Wesley Alter zu sterben, im Pfingstzeitalter geboren werden. Ihr müßt auch im Pfingstzeitalter sterben. Nichts bleibt davon übrig, es wird verbrannt, so wie es dem Halm und der Spreu ergeht. Nur der Weizen kommt hervor und wird eingesammelt. Die Halme, die Denominationen, müssen verbrannt werden. Bringt also eure Denominationen nicht hinüber in die neue Botschaft. Dieses ist jetzt das Wort. Der Halm wurde zur Organisation, nachdem er als Träger des Lebens gedient hatte. Nachdem das Leben höher gegangen war, erstarb der Halm. Denominationen wurden nur als Träger gebraucht, das Wort aber ging immer weiter vorwärts. Ja, das Wort geht immer noch vorwärts.

74 Nun nehmen Sie die fünfte und die sechste vers. Beachten Sie... jetzt wollen wir den fünften nehmen und die sechste Vers:

„Du darfst nicht Passah schlachten in irgend deiner Tore einem, die dir der Herr, dein Gott, gegeben hat.

Denkt daran, nicht in irgend deiner Tore. Der Herr läßt dir die Denominationen zu. Seht, „diese Tore.“

Aber an dem Ort, den der Herr... Gott erwählt hat seinen Namen in zu Ort...

Doch hier ist das Tor, das einzige Ort. Nicht in irgend deiner Tore, aber Gott hat ein Tor.

75 Du sagst: „Jeden Morgen habe ich das Methodist Tor betreten.“ Das ist die Gemminde. „Jeden Morgen gehe ich in die katholische Tor.“ Ach! Der Herr aber ließ Sein Volk dort ein - und ausgehen. Gott hat Menschen in der katholischen Kirche, in der Methodisten Gemeinde, bei den Presbyterianern und allen andern - in den Pfingstgemeinden. Sicher, aber euch nicht anbeten den Herrn in diesem Tor. Sehen? Aber der Herr hat ein gewisses Tor. Herrlichkeit! Er hat ein Tor.

„Sondern an der Stätte, die der Herr, dein Gott, erwählen wird, dass sein Name daselbst wohne, da sollst du das Passah schlachten des Abends,..."

76 Welche zeit findete Rebekka den Isaak? Wann rief Eliesar Rebekka, die Braut Isaaks? Es war zur Abendzeit!

Es soll Licht werden zur Abendzeit,

Den Weg zur Herrlichkeit werdet ihr gewiß finden;

In dem Weg des Wassers ist heute das Licht,

Untergetaucht in dem teuren Namen Jesus;  
Jung und alt, bereuet eure Sünden,  
Dann werdet ihr den Heiligen Geist empfangen,  
Das Abendlicht ist erschienen,  
Es ist gewiß, dass Gott und Christus eins sind.

Damit ist der Anfang gemacht. Es geht vorwärts bis in das volle Licht der Braut. Seht ihr, was ich meine?

77 Ich besser schließen hier, starten heute Abend wieder, weil ich Sie dies nicht verlassen wollen, sehen Sie. Nein, nein, es ist Essenszeit. Gut, gut, ich habe zu viele Noten hier schrieb. Oh mein! Wie heute Abend über, wäre das besser sein? Nun, Sie wollen nur versuchen, ein wenig weiter? Also gut, dann lassen Sie uns ein wenig weiter gehen, werden wir ganz schnell beeilen. Wie ist das?

78 Nun gehen in am was? Ihr sollt nicht zu jeden Tor eingehen, sondern zu den, wo Sein Name ist. Nicht in irgendein Haus oder irgendeines Tor, sondern dort, wo Gott Seinen Namen anbringen wird, da sollt ihr eingehen. Das ist das Tor, durch den wir in den Ort der Anbetung, das Heiligthum, eingehen. Du darfst nicht Passah schlachten in irgend deiner Tore, sondern an der Stätte die der Herr dein Gott, erwählen wird.

Hat Er das getan? Wo ist dieses Tor? In Johannes 10 spricht Jesus: „Ich bin das Tor - die Tür. Ich bin die Tür zum Hause Gottes. Ich bin die Tür zur Schafhürde.“ Nicht für die Böcke, sondern für die Schafe ist Er die Tür. Ich bin die Tür zu den Schafen. Jeder, der durch diese Tür eingeht, ist sicher.

79 Und jetzt konnten wir eine lange Zeit auf das Verweilen ein. Aber um Zeit zu sparen, Er ist die Tür für die Schafhürde. Jetzt wollen wir hier zu bemerken. Die Schatten und Typen sind wirklich hier in Sicht, aber wenn ich die Seite nehme, es wird euch eine Weile zu halten.

Beachtet! Jesus Christus wird hier vollkommen ins Blickfeld gerückt, denn das Alte Testament mit all seinen Schattenbildern und Festen spricht von Ihm und den Anbetern. Unter diese Schriftzeile habe ich die Worte geschrieben: „Erkläre es.“ Hierbei könnte ich lange stehen bleiben, um all die Feste zu erklären. Auch das Speisopfer war ein Typ auf Christus.

80 Einmal gab es genannt eine Schule, die Schule der Pfarrer oder die Schule der Propheten. Sie wurden geschult, erzogen Propheten. Und sie waren echt, Gott genannte Prophet; eine Zeit, ging jemand, sie zu besuchen nach oben. Sie wollten ihm ihre Freundlichkeit erweisen und bereiteten eine Mahlzeit zu. Er ging aufs Feld, um Kräuter zu sammeln, doch es waren wilde, giftige Gurken. Alle sollten davon speisen.

Oh! Wie viele Priesterseminars ein Schoß voll haben wir hatten! Siehste? Ja! Sie sind kocht etwas. Siehste? Sie bekamen Methodist lapfuls, Baptist ein Schoß voll, Pfingstler ein Schoß voll. Aber sehen Sie, sie sind das zweite Wachstum; die Art, die vom Baum beschnitten werden kann. Siehste? Sie sind nicht in der Haupt Rebe. Lager Zitronen, Pampelmusen , und so weiter; nicht Orangen, aber bekennenden Zitrus zu sein.

81 Beachten Sie wieder. Nun, als Elia kam um und sah sie an, und gesehen gab es giftige Kürbisse, die jeder von ihnen töten würden, sagten sie: „Ach, wir den Tod in den Topf bekommen!“

Er sagte: „Bring mir eine Handvoll Mehls.“ Und er warf hinein, die Mahlzeit, sagte er: „Jetzt ist es alles in Ordnung, essen, was Sie wollen.“ Es verändert Tod zum Leben.

Das Speisopfer war ein Hinweis auf Christus. Er war das Speisopfer, und das Speisopfer muss mit einem gewissen Grat geschliffen werden, dass jedes noch so kleines Stück gleich gemacht ist. Es ist bewiesen, dass Er derselbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit. Er ist die gleiche Sache. Setzen Sie ihn in Ihre Denominationen und es wird leben... das Wort! Christus ist das Wort. Er ist die Verwirklichung aller Schattenbilder, der Stiftshütte, des Schaubrottes, usw. Das reine Brot unter der Deckplatte stellte Seinen gebrochenen Leib dar. Die Juden können es bis heute noch nicht fassen und erklären. Siehste? Alles andere waren ebenfalls Schattenbilder auf Ihn.

82 Wir sehen allein Ihn. Alle Denominationen und Satzungen sind hinter uns. Er ist das

reine, unveränderliche Wort Gottes, das ungesäuerte Brot, (Johannas 1) Stimmt. Er ist der ungesäuerten Brote. Also, wenn Sie diese hinzufügen oder hinzufügen, dass es ein Sauerteig hinzugefügt - was bereits gewesen ist ursprünglich für euch geben.

Seht, was die Menschheit tötet! Alles ist gemischt. Alles Gemischte hat den Tod in sich, obwohl es schöner aussieht. Sicher! Nehmt künstliches Korn - größer und schöner wie das echte, doch ist es tot. Cornflakes und alle Kornprodukte, die daraus hergestellt werden, bringen den Tod. Das hat sogar die Wissenschaft festgestellt. Vermischt nichts, sonst wird es euch töten.

83 Laßt mich euch etwas zeigen. Vor einigen Tagen habe ich die Blumen in meinem Garten bewässert. Die Hauseigentümerin hatte eine Zwitterpflanze in einem Topf am Hause stehen. Diese müssen wir drei bis vier Mal in der Woche gießen, sonst stirbt sie. Doch die Originalpflanzen im Garten hatten schon sechs Monate keinen Regen empfangen, und waren nicht vertrocknet. Die anderen Pflanzen, obwohl schöner, doch aus zweierlei Art bestehend, mußten immer wieder bewässert werden. Geschieht das nicht, sterben sie. Doch woher nahmen die anderen ihr Wasser? Die gekreuzten Pflanzen müssen auch gegen Blattläuse gesprüht werden. Wenn das nicht geschieht, fressen die Blattläuse die Pflanzen auf, weil sie zu zart und weich sind. An den Originalbäumen findet man die Blattläuse nicht. Selbst wenn sie sich daran machen, lassen sie wieder davon ab. Es ist eben das Original. Siehste, was eine Kreuzung alles bewirkt.

84 Dasselbe trifft auf die Gemeinde zu. In den Denominationen versucht man das Wort zu mischen. Man will, dass das Wort bestätigt, was die Denominationen sagen. Wenn ihr das tut, müßt ihr sie zärtlich wie Kinder behandeln und den Sonntagsschülern etwas schenken, damit sie zur Sonntagsschule kommen, doch ein echter, wiedergeborener Christ, geboren durch das Wort und den Geist Gottes, ist rau. Ihn kann nichts töten. Die Blattläuse dieser Welt haften ihm nicht an. Er ist wie ein Adler, der sich in die Himmelshöhen hinaufschwingt. Siehste? Das ist wahr. Nichts...

85 Beachten. Wir müssen verstehen, dass Denominationen ihre Satzungen dem ungesäuerten Brot hinzufügen wollten, doch das geht nicht. Die Bibel gibt hier das Schattenbild für das Abendmahl und die Anbetung, dass nichts Gesäuertes mitgenommen werden darf, wenn Gott es annehmen soll.

Du sagte: „Ich bin Methodist“, so bringt das den Tod. „Ich bin Pfingstler.“ Du stirbst!

Ich bin von Christus. Das Stimmt. Ihr müßt auf festem Grund stehen können. Das stimmt. Du stehst auf etwas.

Churchill erhob einmal seine beiden Finger und sagte: „Wir haben den Sieg.“ Ganz England stellte sich dahinter und glaubte, was Churchill sagte.

Ob ihr es wahrhaben wollt oder nicht, auch ihr müßt heute Morgen euren Stand einnehmen. Es gibt nur eines, wodurch ihr leben und worauf ihr euren Stand einnehmen könnt, das ist Christus, das Wort. Das ist Wahr!

86 Begreift es! Die Denominationen werden in der Bibel nur durch Babylon versinnbildlicht. Babylon wurde von Nimrod gegründet, der ein Schurke war. Er hatte eine Anzahl Frauen, die Königinnen, bzw. Prophetinnen darstellen sollten. Man sagt sogar, dass Biliam aus dieser Nachkommenschaft stammt. Ihr wißt, dass auch sie anbeteten. Viele von euch haben sicherlich Kirchengeschichte gelesen und wissen, was man zu jener Zeit tat. Sie verehrten Frauen als Göttinnen. Es war eine Religion, die einem auf gezwängt wurde. Jedermann, jede Stadt um Babylon herum, wurde gezwungen, zur Anbetung nach Babylon zu kommen, und Nimrod erbaute den Turm. Sie wurden dazu gezwungen, das steht außer Frage. Darauf folgte die Verwirrung.

Genau das ist mit der Gemeinde heute. Man sagt: „Wenn du nicht zur Sonntagsschule kommst, wenn du nicht dieses oder jenes tust, dann stehst du außerhalb.“

87 Da draußen in Tucson, sie an diesem Morgen hören, ich einmal gewundert... Ich beschränke immer Menschen, „in die Kirche gehen, egal wohin du gehst.“ Und ich sehen, die Menschen von hinten Sie scheint ziehen; und gehen auf diese Weise. Und ich dachte: „Was ist los?“

Ich ging mit einigen von ihnen: „Am ersten Tag Sie dort sind, sie werden Ihnen

nähern, 'beitreten unsere Gemeinde an.' Tut man das nicht, ist man nicht willkommen." Seht, es wird euch aufgezwungen. Das ist Babylon. Doch in Christus seid ihr durch Auserwählung, nicht durch Zwang. Euer Herz zieht euch dahin.

Gott sagte nicht, dass Er Seinen Namen nach Babylon legen wird. Hört bitte genau zu! Er kann Seinen Namen nicht in Babylon - die Gemeinden, legen. O, sie legen Seinen Namen dort hin, doch Er tut es nie.

88 Nun sagen euch: „Nun, Bruder Branham!“ Warten - warten - warten - warten, euch hat mich gebeten, ein wenig länger bleiben. Beachten Sie jetzt, setzen sie seinen Namen da, aber Er tat es nicht.

Er versprach, uns an dem Ort zu begegnen, den Er erwählen wird, um Seinen Namen daselbst wohnen zu lassen und unsere Opfer anzunehmen. „Ihr müßt durch dieses Tor kommen, durch diese Tür, die Ich erwählt habe, um Meinen Namen daselbst zu offenbaren.“

Man bezeichnet sich als Gemeinde Christi, doch diese Bezeichnung ist verkehrt, weil man ein Wort darin ausgelassen hat - nämlich „Anti“. Alles, was Er gelehrt hat, nicht einverstanden sind sie mit ihm. Moderne Pharisäer.

89 Doch wir müssen finden, wo Er Seinen Namen geoffenbart hat, denn daselbst ist das Tor. Amen! Glorie! Gebt acht! Wohin hat Er Seinen Namen gelegt? In Seinen Sohn.

Nun sagt ihr: „Einen Augenblick, Bruder Branham. Das war der Sohn, nicht der Vater.“

In jedem Fall trägt der Sohn den Namen des Vaters. Seit ich in diese Welt kam, bin ich ein Branham, weil der Name meines Vaters Branham war.

Jesus sagte: „Ich bin gekommen in meines Vaters Namen, und ihr nehmet mich nicht an.“ Wollen sie das Bibelvers wissen? (Johannes 5:43) „Ich bin gekommen in meines Vaters Namen, und ihr nehmet mich nicht an.“ Deshalb hat der Vater Seinen Namen, welcher „Jesus“ ist, in dem Sohne geoffenbart. Er ist der Weg, Er ist die Tür, Er ist das Haus, Er ist der Ort, den Gott erwählt hat, um Seinen Namen daselbst zu offenbaren. Gott hat Seinen Namen nicht in mich gelegt. Er hat ihn niemals in eine Gemeinde, ob Methodist, Baptist oder Katholik gelegt. Er legte ihn in Christus, den gesalbten Immanuel.

90 Der Name ist in dem Wort, denn Er ist das Wort. Amen! Was ist Er? Das erfüllte Wort ist die Manifestation des Namens Gottes. Kein wunder... „Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist, hat dir offenbart, wer ich bin.“ „Auf diesem Felsen baue Ich das Ort meiner Anbetung, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“ Amen! O lebendige Gemeinde Gottes, stehe auf dem festen Fundament - auf Jesus Christus allein. Dann könnt ihr das Lied singen. Doch wenn ihr nicht auf Christus, dem Worte gegründet seid, du bist auf wippend, ins Stocken geraten Sand. „Auf diesem Felsen - Christus - Mein Wort.“

91 Er baute die lutherische Botschaft und sie lauten es. Es begann von den Füßen hochzuwachsen. Wuchs dann Er in das Beinteil auf, der Methodisten, und so weiter. Er hat Seine Gemeinde auf Seinem Worte gegründet. Sie stellt den ganzen Leib dar - ist nicht nur Fuß oder Hüfte. Er ist ein Körper; und jetzt ist die Deckelung Teil. Haben euch in der Pyramide... die ich jetzt nicht eine Pyramide Religion predigen.

Ehe die Bibel geschrieben wurde, hat Gott schon im Himmel festgelegt, was geschehen würde. Es beginnt mit der Jungfrau, der ersten Figur im Tierkreis. Das letzte Figur ist Leo der Löwe. Im Tierkreis findet ihr die Jungfrau, welche ist das erste Figur. Er kam zum ersten durch die Jungfrau, doch Sein zweites Kommen wird als der Löwe aus dem Stamme Juda sein. Kurz vor, dass ein Krebs Zeitalter, ein Kreuz Fisch, alles andere Die Zeitalter. Wenn wir Zeit hätten, würden wir durch sie gehen; die wir haben, im Tabernakel.

92 Die Pyramide hat die Stufen, die in das Königsgemach hinaufführen. Ehe ihr die siebente Stufe erreichen könnt, ist eine Unterbrechung. Ein Botschafter kommt, um euch zum König zu bringen. Wir denken daran, wie Johannes der Täufer als Botschafter den König aller Könige vorstellte, der als Schlußstein verworfen wurde. Sie wissen nicht, wo dieser Stein von Scone sich befindet, denn sie haben Ihn verworfen. Doch Er ist der Schlußstein des Ganzen. Die Pyramide wurde durch die sieben Gemeindezeitalter zur

Vollendung gebracht. Durch Gnade, und alles, was uns geschenkt wurde, wird als letztes Christus offenbar. Dem Glauben mußten alle Tugenden beigefügt werden, bis wir hingelangen zu Christus, dem Schlußstein, der da sagte: „Ich bin die Tür.“

93 Ein Sohn kommt immer in dem Namen Seines Vaters. Jesus sagte: „Ich bin gekommen in meines Vaters Namen.“ Welches ist nun der Name des Vaters? Welches ist der Name des Sohnes? Er sagte: „Es ist noch um ein kleines, so wird mich die Welt nicht mehr sehen; ihr aber sollt mich sehen.“ Ja, Er ist in der Form des Heiligen Geistes als derselbe Jesus gekommen. Das ist der Grund, weshalb sie Jesus anbeteten, „O Jesus!“ Deshalb seht, Vater, Sohn und Heiliger Geist ist der Herr Jesus Christus. Das ist alles. „Ich bin gekommen in meines Vaters Namen, und ihr nehmet mich nicht an.“

94 Vergeßt nicht! Er gab uns hier eine Warnung: „Ein anderer wird kommen, Eine Denominatione, oder Glaubenssätzungen, sie alle kommen in ihrem eigenen Namen und ihr nehmt sie auf. Mich aber nehmt ihr nicht auf, - das bestätigte und vor euch bewiesene Wort.

So wie es damals mit Ihm war, so ist es auch heute. Ihr Menschen der ganzen Nation, versäumt dieses nicht zu erfassen. „Ein anderer wird kommen - eine Gemeinde - und ihr werdet es glauben, denn ihr könnt tun, wie es euch beliebt. Ich werde es nicht bestätigen.“ Niemals hat Er etwas außerhalb der Botschaft, die gegeben wurde, bestätigt. Durch Luther - Rechtfertigung, Wesley - Heiligung, Pfingsterweckung - Wiedererstattung der Geistesgaben. Sobald sie aber eine Denomination daraus machen, sterben sie. Forschet in der Schrift!

95 Er sagte: „Ich werde den Ort erwählen, um Meinen Namen daselbst wohnen zu lassen.“ Der Name ist Jesus und Jesus ist das Wort. (Johannas 1) Das stimmt. Das ist der Ort der Anbetung - in Christus, dem Wort. „Ich bin gekommen in meines Vaters Namen.“

Der Prophet sagte: „Sein Name soll Immanuel sein.“ Das steht geschrieben in Matthäus 1:23, wenn Sie das aufschrieben wollen. Jesus - Jehova, der Heiland.

Der fünfte Vers zeigt, dass Er die Tür ist. Durch viele nicht zu widerlegende Beweise ist bestätigt, dass Er die Tür ist, der Name, der Ort, wo Gott selbst dem begegnet, der Ihn anbetet und das ist, wenn jemand in Christus ist.

Die Frage lautet: „Wie kommen wir in Ihn hinein?“ Das mag jetzt ein wenig wehtun, doch ihr wißt, wie es mit dem Einnehmen von Medizin ist. Wenn es euch nicht weh tut, hilft es euch nicht. Siehste?

96 Die Lutheraner wollten hineinkommen, indem sie sich der lutherischen Kirche anschlossen. Die Methodisten wollten durch Jauchzen hineinkommen. Die Pfingstler wollten durch das Zungenreden hineinkommen. Doch auch das ist es nicht. Seht ihr? Nein, das sind die Gaben usw. doch in 1. Korinther 12 heißt es: „Durch einen Geist.“ Der Geist Gottes ist der Lebensgeber des Wortes, um den Samen für seine Zeit zu bestätigen. Siehste?

Der Heilige Geist mußte zur Zeit der Methodisten den Samen zum Leben hervorbringen, um die Gemeinde durch die Heiligung zu reinigen. Luther predigte das nicht, denn er erkannte es nicht. Die Pfingstler wollten mit Zungen sprechen für die Wiedererstattung der Geistesgaben. Alle bezeugten von sich: „Das ist es! Das ist es!“ Siehste?

97 „Aber wir sind durch einen Geist alle zu einem Leibe getauft,“ und dieser Leib ist eine Familie - die Familie Gottes. Es ist das Haus Gottes, und das Haus Gottes trägt den Namen Jesu Christi. Der Name des Herrn ist ein festes Schloß; der Gerechte läuft dahin und wird beschirmt.

Wie wollt ihr aufgrund von Titeln hereinkommen? Wie kann euer Scheck eingelöst werden, wenn da nur Prediger, Doktor, oder Pastor steht? Ihr mögt Prediger, Doktor oder Pastor sein. Aber der Name des Herrn ist „Jesus Christus.“ Siehste?

„Ich habe es erwählt, Meinen Namen anzubringen an die Tür Meiner Anbetungsstätte, denn Meine Familie wird sich darin unter dem Blut versammeln, gleichwie es in Ägypten war.“ Alle starben, die draußen geblieben. Im Hause war kein gesäuertes Brot. „Kein Durcheinander der Denominationen in Meinem Hause unter Meinen Kindern, die Ich gezeugt habe.“ Amen! Ehre sei Gott! Mein Same ist in ihnen. Ich habe Mein Wort in sie gelegt und sie sind auf den Tafeln ihrer Herzen geschrieben. Das

ist Meine Familie, die Familie des Leibes Jesu Christi. Durch diese Tür allein könnt ihr hereinkommen. Nicht durch eine Methodisten - , Baptisten - oder Pfingsttür, sondern durch die Tür, wo Ich Meinen Namen hineingelegt habe. Es ist nicht Methodist. Der Name Gottes ist nicht Methodist. Der Name Gottes ist nicht Pfingstler. Der Name Gottes ist nicht Baptist. Der Name Gottes ist nicht Katholik. Haltet euch fern von solchen Türen. Seht ihr es? Siehste?

98 „An der Stätte, die Ich erwählt habe, um Meinen Namen dort wohnen zu lassen.“ Nun, es gibt keine Bibelstelle, die von einem anderen Ort spricht, an dem Gott Seinen Namen anbringen würde, außer Jesus Christus, denn Er ist der Sohn Gottes, der den Namen Gottes trägt. Gottes menschlichen Namen . „Und es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, darin wir sollen selig werden.“ Ich gebe nichts darum, ob ihr Methodisten, Baptisten, Presbyterianer, Katechismus, oder was immer Sie tun möchten: „Nur durch dem Namen Jesu Christi wo sich alle Knie beugen werden und jede Zunge bekennen, dass Er der Herr ist.“ Da ist es, wie ihr hereinkommen müßt.

Selbst wenn ihr in rechter Weise getauft seid, aber das Wort leugnet, seid ihr unehelich - eure Geburt war nicht korrekt. Ihr gibt vor, Ihm zu glauben, doch leugnet ihr Ihn.

Wie könnte ich meine Familie verleugnen? Wie könnte ich leugnen, dass Charles Branham mein Vater war? Der Bluttest an der Tür beweist es. Das stimmt.

99 Meine Handlungen und die Bestätigung des Wortes Gottes in meinem Leben bezeugen, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht. Seht ihr, das ist die einzige Stätte Gottes. Der Ort, an dem Gott euer Opfer annehmen wird, (selbst wenn ihr aufrichtig seid), ist nur in Christus.

Denkt daran! Ihr mögt sagen: „Ich glaube, dass auch ich hineingekommen bin.“ Ihr sagt, „Die Bibel sagt: Wer da glaubt, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, der wird selig.“

Abermals steht geschrieben: „Niemand kann Jesus den Christus nennen, außer dem Heiligen Geist.“ Seht ihr, ihr mögt sagen, dass Er es ist. Doch ist Er es nicht, bis der Heilige Geist selbst dem Worte das Leben gibt, es bezeugt, indem Er es bestätigt, dass du ein Sohn Gottes bist. So steht es geschrieben.

100 „An der Stätte, die Ich erwählt habe, um Meinen Namen wohnen zu lassen.“ Ihr sollt an keiner anderen Wohnstätte anbeten, als an der Stätte, in der Ich Meinen Namen angebracht habe. Dort will Ich euch annehmen. Dann gehört ihr zu Meiner Familie.“

Nun, die Familie Gottes folgt den Anweisungen des Vaters der Familie. „Er ist der Friedefürst, der Allmächtige Gott, Ewigvater; und die Herrschaft ruht auf Seinen Schulter und wird kein Ende haben.“ Er ist Herrscher, König, Emmanuel, der Erste und der Letzte, Friedensfürst, der Heldengott, Ewigvater. All Seine Kinder gehorchen alle Seinem Worte, denn sie sind ein Teil von Ihm.

101 Zu Hause leben wir so wie Branhams. Auch ihr lebt in eurer Weise in eurem Heim. Die Jonses leben wie die Jonses.

Doch im Hause Gottes leben wir von jedem Worte, das aus dem Munde Gottes hervorgeht. Alles andere ist Betrug. Darauf hören wir nicht. „In jedem Gemeindezeitalter sollte ungesäuertes Brot gegessen werden, so wie Er es uns dargereicht hat.“ Doch versucht nicht, aus dem einen in das andere hinüberzubringen, denn das Wachstum ist vorwärts geschritten. „Alles, was vom Opfer übriggeblieben war, mußte verbrannt werden.“ Das Gemeindezeitalter kam zum Abschluß. Wir sind jetzt in einem anderen.

„Es ist der Ort, den Ich erwählt habe, um Meinen Namen daselbst anzubringen.“ Oh, mein! 1. Korinther 12.

102 Gebt jetzt acht, was in Epheser 4:30 steht:

„Und betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung,“ - (nicht bis zur nächsten Erweckung) „... betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung.“

Wir möchten uns der Schriftlektion noch einmal zuwenden... Dann sind wir besser gehen, ich glaube, ich die Leute bin verschleißen. Menschen aufstehen und nach Hause zu gehen; weil sie das Abendessen kochen bekam, oder jemand sie wollen gerecht zu werden. Sie erwarteten hier nicht kommen den ganzen Tag lang zu hören. Sehen? Aber

sehen Sie, euch wissen, dass die...

103 Ben, ich sollte auf euch zu arbeiten! Gott segne dich! Danke, Bruder Ben. Ich liebe dich, Bruder Ben.

Wenn Sie wissen, was für uns, dass Jungen in diesem Krieg gelitten; er wurde in Stücke geschossen, und aufgeblasen und alles andere. Er hat ein Leben von allem gehabt, aber Gott ihn gesegnet. Er blieb wahr. Seine Frau verließ ihn, laufen weg und wieder verheiratet, und nahm seine Kinder. Oh, mein, ich kann einfach nicht darüber nachdenken.

Aber trotzdem, Gott segne dich, Ben.

Er legt im Augenblick voll von Schrapnell, Pressen gegen seine Nerven und alles andere. Nur... Sie müssen den Hintergrund der Dinge kennen, sehen Sie. Gott, segne diesen Jungen. Ja.

"...mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung."

104 Gebt acht! Auch wenn ihr ein wenig getroffen werdet, seid mir nicht böse.

Wenn Israel einmal auf die Tür sah, mit das Blut an der Tür, den Name (das Blut, das Leben), und unter dem Blute hineinging, kamen sie nicht wieder heraus, bis zum Auszug aus Ägypten.

„Betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, wobei Ihr seid hineingegangen, und geht nicht wieder heraus, bis zu dem Tage eurer Erlösung.“

Die Bibel hat immer recht. Er hat Sein Wort gegeben, damit ihr es auf die rechte Stelle setzen könnt, wo es hingehört, um den ganzen Plan der Erlösung zu erfassen.

„Betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag eurer Erlösung. (bis euer Erlösung)“

105 Ihr seid hineinversiegelt. Ihr seid unter dem Blute. Ihr gehet nicht mehr heraus. Was seid ihr geworden? Gottes Sohn in der Familie Gottes, versiegelt durch den Heiligen Geist. Der Teufel kann euch nichts antun, auch wenn er es wollte, denn ihr seid tot. Euer alte Mensch ist gestorben. Ihr seid begraben mit Christus und auferweckt. Euer Leben ist nun mit Christus in Gott verborgen. Ihr seid versiegelt mit dem Heiligen Geist. Wie könnte er euer habhaft werden? Wie könntet ihr je wieder herauskommen? Ihr seid drinnen. Glorie. Ich hoffe, darüber genug gesagt zu haben, so dass ihr wißt, wovon ich spreche.

106 Ihr seid eine neue Schöpfung, nicht für eine Denomination, sondern für das Wort. Ihr seid eine Schöpfung des Wortes. Weil der Grundstein wurde in Ihnen vor Grundlegung der Welt gelegt, vorherbestimmt Söhne und Töchter Gottes zu sein.

Stein auf Stein ist auferbaut worden. In jedem Zeitalter ist das Wort, das hervorkam, bestätigt worden, sowie Jesus es in Seinem Zeitalter bestätigte. Er ist der Schlußstein von allem. In Ihm lag jedes Zeitalter. Jesus war in Moses, in David, in den Propheten. Stimmt das? Seht, Joseph wurde für fast 30 Silberlinge verkauft, in die Grube geworfen, als tot erklärt und herausgenommen, bis er zur Rechten Pharaos war. Seht, wie das auf Jesus zutraf?

Als Er kam, war Er die Fülle der Könige, die Propheten (Halleluja), die Gottheit wohnte leibhaftig in Ihm. Er ist gekommen, eine Braut von dort zu erlösen - ein Meisterstück. Ein Meisterstück, das dem Satan widersteht.

Wenn er sagt: „Die Tage der Wunder sind vorbei. Das alles, wovon hier gesprochen wird, gibt es nicht mehr!“ So sagen wir:

„Satan, weiche hinter mich!“ Seht, ein Meisterstück stehen in einem Garten.

107 Bald wird der Schlußstein wiederkommen, das Haupt, um die Braut zu sich zu nehmen. So wie das Weib aus dem Manne genommen wurde, ein Teil von dem Manne. Die Gene des Mannes sind im Weibe, Sie machen das Weib. So ist es mit dem Worte Gottes in der Gemeinde. Dadurch ist die Gemeinde die Braut. Nicht eine Denomination. Das ist alles vom Teufel, jede von ihnen. Das trifft nicht auf die Menschen zu, die sich darin befinden. Es sind arme, betrogene Menschen. Jesus sagte schon damals: „Blinde den Blinden führt.“ Sie ließen sich auch durch Ihn nicht herausrufen.

Sie sagten zu Ihm: „Du bist unehelich geboren! Wer hat Dir gesagt,

hierherzukommen? Welche Schule, welches Seminar erkennt Dich an? Wir haben Moses usw.“

Er antwortete: „Wenn ihr Moses erkannt hättet, so würdet ihr mich erkennen.“

„Denn Moses hat in seinen Büchern Zeugnis von mir abgelegt. ‚Der Herr, euer Gott, der Geber des Wortes, wird euch einen Propheten wie mich erwecken, auf den sollt ihr hören. Und jeder, der nicht auf ihn hört, soll aus dem Volke ausgerottet werden.‘“ So steht es geschrieben. Was ist Er? Das Wort. Worum geht es? Laßt keinen Sauerteig übrig, und tut keinen Sauerteig dazu. Fügt dem Worte keine Glaubenssatzung irgendeiner Denomination hinzu. Dann ist alles verdorben. Euer Opfer wäre vergeblich.

108 Lassen Sie und jetzt beeilen, ganz schnell, so können Sie gehen essen.

Gebt acht! Ihr seid Söhne Gottes im Hause Gottes. Ihr seid ein Teil des göttlichen Haushaltes. In Römer 8:1 steht: „So ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind.“ Sie sind der Welt gestorben und leben in Ihm. Sie leben in dieser gegenwärtigen Zeit, um das Wort durch sie zu verwirklichen, das Gott vorherbestimmt hat. Die Namen der Braut stehen in dem Buch. Wenn der Same, der sich im Herzen befindet, bewässert wird, so geht er in der Braut Christi auf. Es ist so vollkommen, wie es sein kann. So ist es in jedem Zeitalter gewesen.

109 Die Lutheraner waren unter der Rechtfertigung. Es begann von den Füßen an hochzuwachsen. Wesley war unter der Heiligung. In der Pfingsterweckung ging es bis zu den Armen, - den Werken und Taten, hinauf. Sie müßten Calvinisten sein...oder Armenisch, Sie müßten legalistischen sein. Doch jetzt kommen wir zu dem Haupt, dem Schlußstein. ‚Gnade! Gnade!‘ ruft der Schlußstein.

Dem Schlußstein wird zugerufen ‚Gnade! Gnade!‘ Wir sind vom Tode aus den Glaubenssätzen in das lebendige Wort des lebendigen Gottes gebracht worden. Es geht um Gottes einzig vorbereiteten Plan für dieses Zeitalter. Seine Söhne werden in dem Wortzeitalter durch den Geist lebendig gemacht. Wie ein Funke, der etwas anzündet, sind sie zum Leben gebracht und in himmlische Örter versetzt. Sie sind lebendig und haben Anteil an jeder Verheißung des Wortes. Menschen, die den gesamten Leib Christi darstellen, sind als ein Teil des Wortes Gottes zusammengebracht. Denn unter euch befindet sich kein Sauerteig. Kein Sauerteig unter euch, nur das Wort, versetzt in himmlische Örter, durch die Tür eingegangen, wo Sein Name wohnt - Jesus Christus.

110 Die ganze Fülle der Gottheit ist ohne Sauerteig leibhaftig unter euch. Zur Zeit Luthers, Wesleys und der Pfingsterweckung konnte dies nicht geschehen, sondern in den Tagen, wenn der Menschensohn sich offenbart. Die Gemeinde wurde als Ganzes zurückgebracht, woselbst Gott sich in Seiner ganzen Fülle unter Seinem Volk offenbart und dieselben sichtbaren Zeichen geschehen läßt, wie Er es getan hat, als Er sich auf Erden als der Gottprophet offenbarte. O, Ehre sei Ihm! Verheißungen in Maleachi und den anderen Bibelstellen. Wo betet ihr an? Im Hause Gottes, im Präsens.

111 Nun schnell, lassen Sie uns jetzt nur noch ganz schnell aussehen, und wir werden in zehn Minuten in über... gehen wir weg sein werde, so der Herr will.

Nun wollen wir einige von denen betrachten, die in Seinem Hause lebendig gemacht wurden.

Seht, Henoch war das lebendige Wort Gottes seiner Zeit. Er war ein Prophet.

Ein Prophet reflektiert Gott. Wieviele wissen das? Ein Reflektor strahlt nicht sich selbst wider, ist also nicht selber die Widerstrahlung. Etwas muss den Reflektor treffen, damit er es widerstrahlen kann. Deshalb ist ein Prophet ein auserwähltes Gefäß Gottes und steht in direkter Verbindung mit Gott, um allein das widerzustrahlen, was ihm von Gott zuteil wird - das Wort, um das Ebenbild Jesu Christi auszustrahlen. Durch nichts anderes kann es geschehen. Ihr seid Widerstrahler. Das ist der Grund, warum der Prophet das Buch essen mußte. Deshalb mußte er die Schriftrolle essen. Er mußte das Wort für jenes Zeitalter widerstrahlen. Habt ihr es begriffen?

112 Seht, Henoch, als Typ, strahlte Gott vollkommen wider. Als Gott mit ihm zum Abschluß gekommen war, verwandelte Er ihn und nahm ihn hinauf. Das Mechanische in ihm war in Ordnung, das Dynamische kam durch den Geist über ihn und er wurde hinaufgenommen.

(Epheser 3:15)

Dasselbe war in den Tagen Elias. Sogar in den Gebeinen Elisa's war noch die Widerstrahlung. Gott wird wiedergestrahlt in dem Leibe, in welchem Gottes Wort geoffenbart ist. Als sie einen Toten in seine Gruft legten, funkte es und er kam zum Leben zurück. Als Braut Christi sind wir Fleisch von Seinem Fleisch und Gebein von Seinem Gebein. Glaubt ihr das? Er starb für uns, und wir sind uns selbst mit Ihm gestorben und in Seinem Namen begraben. Wir gehören nicht mehr zur Welt, sondern sind in Ihm, denn in dem Namen Jesu Christi ist alles zusammengefaßt. Im Himmel und auf Er den sind die Seinen nach Seinem Namen genannt. Das steht in Epheser1:21. Für beide Himmel... die Familie in den Himmel... Was ist die Familie im Himmel genannt? Jesus. Was ist die Familie auf Erden genannt? Dort, wo das Blut ist, da ist das Haus Gottes. Dasselbst ist die Pforte und die Tür. Das ist der Ort, wo Er Seinen Namen angebracht hat. „Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.“ Es ist das Wort, wodurch das Zeitalter, in dem ihr lebt, den Funken empfängt. So war es mit Ihm. So war es mit Moses, mit Jakob und mit allen anderen. Das Wort Gottes zündet den Funken, und Gott selbst wurde reflektiert, bis es zu dem vollkommenen Ebenbild Gottes - Jesus Christus, Gottes Meisterstück, hingelange. Er wurde dahingegeben, damit wir als Seine Braut von Ihm herausgenommen werden, um Ihn widerzustrahlen.

113 Moses war in Ihm, Josua war in Ihm und wenn ihr in Ihm seid, so ward ihr es schon vor Grundlegung der Welt als die Familie Gottes. Ihr habt mit Ihm gelitten, ihr seid mit Ihm gestorben, ihr wurdet mit Ihm gekreuzigt, ihr seid mit Ihm auferstanden, und ihr seid jetzt in Ihm, versetzt in himmlische Orte und strahlt die Botschaft dieses Zeitalters in dieser Welt aus, das Licht der Welt. „Ihr seid das Licht der Welt.“ Nichts darf mehr durch den Scheffel einer Denomination verborgen werden. Wie werden sie es sehen, wenn sie durch ihre Traditionen das Licht unwirksam machen, indem sie das Licht von ihren Gemeinden fern halten und selber nicht hinein gehn, noch die hinein lassen, die hinein gehen möchten? Amen!

Lassen Sie uns einfach aufhören. Meine Güte, ich habe zu viel. Nein; wir könnten weitergehen ... Oh, mein! Fünf Minuten bekamen wir auch.

114 Wollt ihr wirklich sehen, wer die Tür ist? Wo hat Gott Seinen Namen angebracht? - in Jesus. Wie kommt ihr in Ihn und Seinen Namen hinein? - indem ihr im Wasser getauft werdet? Wie? Durch Wasser? Durch dem Geist! „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.“ Die Taufe des Heiligen Geistes.

Durch die Wassertaufe seid ihr mit gleichgesinnten Menschen in Gemeinschaft. Es wird anerkannt, dass ihr Christus aufgenommen habt. Das ist wahr. Doch es geht hier um dies Taufe des Geistes. Auch wenn ich euch im Namen Jesu Christi taufe, so ist das noch nicht alles.

Doch wenn einmal der Heilige Geist wirklich... das echte Wort in euch hineingekommen ist - Jesus das Wort, - dann ist die Botschaft euch kein Geheimnis mehr. Ihr habt es erkannt. Es ist alles vor euch erleuchtet! Halleluja, Preis sei Gott. Amen!

„Ich liebe Ihn, Ich liebe Ihn,  
denn Er hat mich zuerst geliebt,  
und erkaufte meine Erlösung  
auf Golgatha.“

Lieber Gott, ich bete, dass du diese Menschen heilest, Herr, und mache sie alle gesund in Namen Jesus Christus. Amen.

O! Liebe!

Seit ich den Strom im Glauben sah,

Der quillt aus Wunden rot,

(von diesem Meisterstück)

Verweilt mein Geist auf Golgotha,

(Erlösende Liebe ist mein Thema gewesen)

115 Wie könnt ihr dem widerstehen? Gott ist Liebe. Wer Liebe übt, ist aus Gott. Heilige,

göttliche Liebe. Nicht schmutzige Liebe, sondern reine, heilige, göttliche Liebe, - die Liebe Gottes das Wort. „Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf dass ich nicht wider Dich sündige.“ O, David rief das aus. Ist Er nicht wunderbar? Liebt ihr Ihn nicht?

Es gibt einen Weg, einen reinen, heiligen Weg, - der einzige Ort, da Gott euch begegnet. Nicht weil ihr sagt: „O Gott, ich bin ein guter Methodist, Baptist oder Pfingstler.“ Nein, sondern weil ihr in Jesus Christus, dem Worte seid, dem Teil des Wortes, das in dieser Zeit geoffenbart und kundgetan ist, die Botschaft dieses Tages; nicht Luther, Wesley oder Pfingsterweckung, sondern euer Jesus, die Widerstrahlung ist in dieses hineingekommen. Ihr könnt nicht zurückgehen, das würde bedeuten, eurem heiligen Brot alten Sauerteig hinzuzufügen. Der Mensch soll von jenem Worte, das zu der bestimmten Zeit aus dem Munde Gottes hervorgeht, leben.

116 O komm, Herr Jesus, der große Grabstein. Schauen Sie legen dort; der Staub von ihnen Lutheraner, die dort unter Märtyrertod starb zurück. Schaut sie euch an Methodisten.

Dann kam die Pfingsterweckung, usw. und vieles Seltsame kommt jetzt hervor.

Ihre Gemeinden Gottes haben organisiert und tut das gleiche, aus dem Gott euch herausgebracht hatte. Ihr habt euch nach der Schwemme wieder im Kot gewälzt.

Ihr Einheitsleute habt euch ebenfalls zusammengeschlossen. Die Farbigen für sich, so habt ihr euch sogar durch die Rassentrennung voneinander abgesondert. Die ihr das tatet, habt euch dann ‚Vereinigte Pfingstgemeinde‘ genannt. Nachdem ihr zur Organisation wurdet, habt ihr mit den ‚Gemeinden Gottes‘ gestritten. „Wie ein Hund zum Gespei zurückkehrt.“ Wenn der Hund erbrechen mußte, um deswillen, was er zuerst gefressen hatte, wird er es nicht wieder tun, wenn er dasselbe noch einmal frißt? Wendet euch von der Speise der Denominationen ab zum Worte hin und lebt mit Christus. Andernfalls schämt euch.

Ich habe einen Vater drüben bekam,

Ich habe einen Vater drüben bekam,

Ich habe einen Vater drüben bekam,

Auf der anderen Ufer.

Einige hellen Tag werde ich gehen und ihn sehen,

Einige hellen Tag ... gehen und ihn sehen,

Einige hellen Tag werde ich gehen und ihn sehen,

Auf der anderen Ufer.

Oh, dass keine glückliche Treffen sein,

Will nicht. Wort geht zu Wort! Sitzung,

Als die Braut nach oben geht, Wort für Wort

... Glücklich Sitzung,

Auf der anderen Ufer.

Oh, das helle Tag morgen sein kann,

Das helle Tag morgen sein kann,

Das helle Tag morgen sein kann,

Auf der anderen Ufer..

Ihr sagt: „Bruder Branham, meinst du das?“

117 Jawohl! In jenem Zeitalter: „Luthers, Wesleys und dem der Pfingstler, die wahren diejenigen, nicht die Denominationen... Die Pfingstler, die in ihren Denominationen alten Sauerteig hinzugefügt, und so starben sie. Doch das wahre Wort bewegt sich vorwärts, wie Jesus es gesagt hat. „An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass Ich im Vater und der Vater in Mir und Ich in euch bin, und ihr in Mir.“ Alles ist das Wort.

Oh, dass kein glücklicher treffen sein...

(Wenn seine Söhne Vater zu seinem Tor)

... Glücklich Sitzung,  
Wird das nicht eine glückliche Treffen sein,  
Auf der anderen Ufer.

118 Gemeinde, dieses ist Belehrung. Wenn ihr euch jetzt aus der Ähre herausbewegt, werdet ihr zum Weizenkorn, doch bleibt in der Gegenwart der Sonne. Fügt dem nichts hinzu, was ich sagte; nehmt nichts von dem weg, was ich sagte, denn ich rede die Wahrheit, soweit mir bekannt ist, wie der Vater sie mir gegeben hat. Fügt nichts hinzu! Sagt nur, was ich gesagt habe!

Es geht darum, den Menschen zu sagen, dass sie kommen und den Herrn Jesus Christus suchen sollen. Dann bleibt in Seiner Gegenwart vor Ihm, in voller Liebe zu Ihm. O, Herr Jesus, Du Sohn Gottes, ich liebe Dich. Erweiche mein Herz, Herr. Nimm allen Schmutz und die Liebe zur Welt hinweg. Laß mich in dieser gegenwärtigen Welt heilig vor Dir leben.

Wir wollen unsere Häupter zum Gebet beugen. (nicht übersetzt) Seid wirklich andächtig.

119 Teurer Gott, wir danken Dir für die geistliche Speise, die wir empfangen haben. Wir danken Dir, Herr, für die Vitamine Deines Wortes, die das Wachstum der Söhne Gottes bewirken. Bei jemand anders sind sie nicht wirksam, nur in Deinen Söhnen und Töchtern. O Gott, wir danken Dir dafür. Wir beten, o Gott, dass wir dadurch inneren Gewinn haben, dass wir Dir nicht nur danken, obwohl wir Dir sehr dankbar dafür sind, doch mögen wir die Stärkung dazu gebrauchen, dass wir andere Menschen dazu veranlassen könnten, Dir, unserem Gott, zu glauben. Gedenke all der Unsteten und Sünder, der Frauen und Männer, der Jungen und Mädchen in diesem Zeitalter.

Herr, wir sehen, dass viele Menschen in diesem nervösen Zeitalter angefochten sind, dass manche sogar den Verstand verlieren. Doch wird in jedem Fall erfüllt, was immer die Schrift gesagt und verheißen hat. Was aber wird erst geschehen, wenn die furchtbaren Plagen durch die Heuschrecken kommen werden? Sie werden Frauenhaare haben, um die Frauen zu plagen, die ihr Haar abgeschnitten haben. Welch schrecklicher Anblick wird es für sie sein, die verschiedenen Plagen zu sehen und mitzuerleben. Sie werden ausrufen: „Ihr Berge fallet über uns und ihr Hügel bedeckt uns!“ Frauen, die lieber Hunde und Katzen bemuttern, aber selbst keine Kinder zu Deiner Ehre großziehen wollten. Und diejenigen, denen Du Kinder gegeben hast, kümmern sich nicht um sie, lassen sie auf den Straßen herumlaufen und tun, was sie wollen. Kein Wunder, o Herr, dass Du damals auf Deinem Kreuzesweg gesagt hast: „Dann wird man anfangen, den Bergen zuzurufen, ‚Fallet auf uns!‘, und den Hügeln, ‚Bedecket uns!‘“

120 Wir sehen, wie alles andere in dieser Zeit hervorkommt. Wir sehen die Schrift bewiesen und bestätigt. Herr, so wie wir das alles mit unseren eigenen Augen sehen, werden wir eines Tages die Entrückung erleben und das Wort bestätigt sehen. „Wenn aber der Menschensohn in Seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit Ihm, dann werden Wir hinaufgenommen und Ihm in der Luft begegnen.“ Jetzt hören wir davon, dann werden wir es mit unseren Augen sehen.

Herr, möchten wir in Dir erfunden werden, - dem einzig vorbereiteten Ort. Er ist das Opfer. Alles, wovon wir gehört haben, bringen wir Dir, unserem Herrn Jesus Christus, in das Haus Gottes, denn es wurde uns geschenkt durch die Taufe des Heiligen Geistes, - durch den Namen Jesu Christi. Unser Opfer ist angenommen worden. Wir sind in der Familie Gottes. Als wir noch in der Welt umherirrten, waren wir schon zu Söhnen und Töchtern Gottes vor Grundlegung der Welt bestimmt. Dafür danken wir Dir, Vater. Wie könnte jemand solch ein Angebot ablehnen, wenn er die Wahrheit erkannt hat, dass Gott ihn schon aus der Welt erwählt hat? Da waren Millionen verloren an dem Tage, als ich gerettet wurde.

121 O, Du sterbend Lamm, wie könnte ich Dir jemals dafür danken? Wie kann mein Herz je in genügend Ehrfurcht vor Dir sein? Hilf mir, teurer Gott, Dir treu zu leben. Hilf meinem Volke, Dir treu zu leben. Ich bete für sie, Herr; für jeden einzelnen von Ihnen. O Gott, Du wirst es schaffen. Ich wüßte nicht wie ich Dich noch inbrünstiger darum bitten könnte, Herr. Vielleicht bete ich nicht einmal in rechter Weise. Vergib Du mir meine Unwissenheit, und sieh mein Herz an. Ich bete, dass nicht einer von ihnen verloren geht, - nicht einer von ihnen. Ich stelle auf jeden einzelnen den Anspruch für

Dich. In dem Namen Jesu Christi. Amen.

Ich liebe ihn, ich...

Wenn ihr Ihn liebt, liebet euch untereinander! Reicht euch die Hände.



[www.messagehub.info](http://www.messagehub.info)

Predigten von  
**William Marrion Branham**  
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung  
10,7*